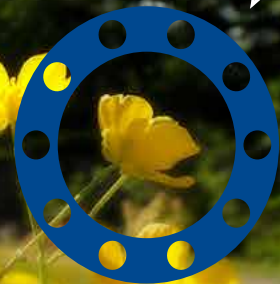
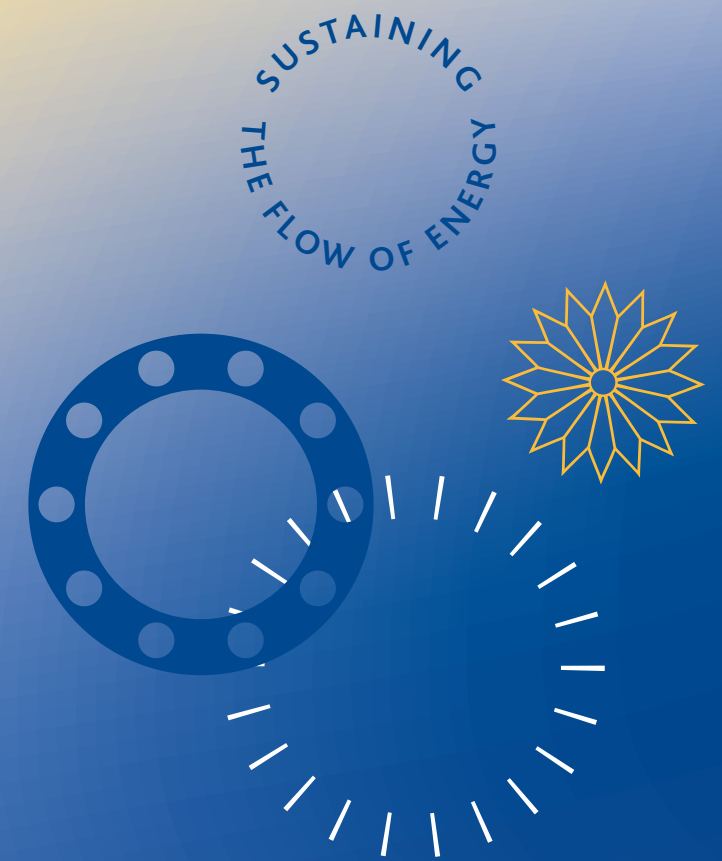


Sustaining the Flow of Energy

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025



„Sustaining the Flow of Energy“ bedeutet unendlich viel mehr als die Erhaltung des Geschäftsbetriebes. Es bedeutet, den Fluss unserer Gegenwart in eine bessere Zukunft zu lenken und Nationen, Gemeinschaften und Menschen damit zu verbinden, vorhandene Potenziale zu nutzen und neue Chancen zu schaffen. Nicht nur für TAG – sondern für uns alle.



General

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	4
STAKEHOLDER BRIEF	6
FAKTEN & KENNZAHLEN 2025	8
ÜBER DIESEN BERICHT	10
TAGs GESCHÄFTSMODELL & NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN	11
Geschäftsmodell & Wertschöpfungskette	12
Geschäftsbeziehungen	14
Geschäftsentwicklung 2025	15
Verbundene Nachhaltigkeitsinitiativen	16
ESG-GOVERNANCE	18
PRAKTIKEN, STRATEGIEN & KÜNFTIGE INITIATIVEN FÜR EINE NACHHALTIGERE WIRTSCHAFT	19

Environmental

SUSTAINING TOMORROW	
KLIMARISIKEN & BEWERTUNG	24
ENERGIEVERBRAUCH	25
TREIBHAUSGASEMISSIONEN	26
Scope 1	26
Scope 2	26
Scope 3	27
THG-Intensität	27
THG-REDUKTIONSZIELE & KLIMAWANDEL	28
Reduktionsziele & verbundene Maßnahmen	28
Erneuerbare Energie	28
Energieeffizienz	28
Reduzierung direkter CH ₄ -Emissionen	29
Übergangsplan zur Begrenzung des Klimawandels	30
LUFT-, WASSER- & BODENVERSCHMUTZUNG	32
Luftverschmutzung	32
Wasser- & Bodenverschmutzung	33
WASSERVERBRAUCH	33
BIODIVERSITÄT	34
Landnutzung	34
Standorte in oder nahe biodiversitäts-relevanten Gebieten	35
RESSOURCENNUTZUNG, KREISLAUF- & ABFALLWIRTSCHAFT	35
Kreislaufwirtschaft	35
Abfallwirtschaft	36
Materialdurchsatz	36

Social

SUSTAINING SOLIDARITY	
BELEGSCHAFTSCHARAKTERISTIKA	40
Personalstand & Fluktuation	40
Arbeitsvertragsdetails	40
Diversität & Inklusion	40
VERGÜTUNG, KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN & WEITERBILDUNG	42
Kollektivverträge	42
Lohnunterschiede zwischen weiblichen & männlichen Beschäftigten	42
Weiterbildung der Mitarbeiter:innen	43
GESUNDHEIT & SICHERHEIT	44
Gesundheitsförderungsprogramme	44
Arbeitsunfälle	44
MENSCHENRECHTSRICHTLINIEN & VERFAHREN	45
Ethikkodex	45
Beschwerdeverfahren für TAG Mitarbeiter:innen	46
SCHWERWIEGENDE VERSTÖSSE GEGEN DIE MENSCHENRECHTE	46
Bestätigte Vorfälle unter TAG Mitarbeiter:innen	46
Bestätigte Vorfälle außerhalb der TAG	46
BESCHÄFTIGTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	47
BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN	48
Wirtschaftliche Wertschöpfung und positive Auswirkungen	48
Gemeinschaften in näherer Umgebung	49

Governance

SUSTAINING TRUST	
TRANSPARENZ	54
GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG	56
Verhaltensrichtlinien & Unternehmenskultur	56
Risikomanagement & internes Kontrollsystem	57
Anlagenmanagement	58
VERHÄLTNIS DER GESCHLECHTER- VERTEILUNG IN FÜHRUNGSORGANEN	59
VERURTEILUNGEN & GELDBUSSEN WEGEN KORRUPTION & BESTECHUNG	59
EINNAHMEN AUS BESTIMMTEN SEKTOREN & AUSSCHLUSS VON EU-REFERENZWERTEN	60
Aktivitäten im Sektor fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl & Gas)	60
Ausschluss aus EU-Referenzbenchmarks	60
TRANSPARENZ BEZÜGLICH LOBBYARBEIT	61
ENERGIESICHERHEIT & -ZUGÄNGLICHKEIT	62
Austausch von Ventilen & Stellantrieben in Baumgarten	64
Reverse-Flow-Initiativen	65
BEZIEHUNGEN ZU BEHÖRDEN & SERVICEQUALITÄT	66
Umwelt-, Gesundheits- & Sicherheitsinspektionen	67
Beziehungen zu Kund:innen	67
Beziehungen zu Auftragnehmer:innen	68
PHYSISCHE SICHERHEIT	70
ARGUS-Projekt	70
CYBERSECURITY & INFORMATIONSSICHERHEIT	71
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften & darüber hinaus	71
Sicherheit am Arbeitsplatz	71
Keine gefährlichen Zwischenfälle	72
INNOVATION & DIGITALISIERUNG	73
Triebkraft für Innovation & digitale Transformation	73
Mit neuen Methoden & Technologien die Zukunft gestalten	73
COMMITMENTS	74
Allgemein	74
Umwelt	74
Soziales	75
Unternehmensführung	75
ANHANG	76
Technische Information	76
Abkürzungsverzeichnis	77
IMPRESSUM	78

Gegenwart gestalten, Zukunft formen



Geschäftsführung der TAG GmbH Dott. Ing. Daniele Gamba & Mag. Isabella Pichler-Olearczyk.

Sehr geehrte Leser:innen,

wir sind sehr stolz darauf, unseren ersten öffentlich zugänglichen Nachhaltigkeitsbericht vorzustellen. Wir möchten diese Seiten dazu nutzen, unser Engagement für Nachhaltigkeit und Transparenz zu verdeutlichen, denn wir sind fest vom Potenzial einer nachhaltigen Energieentwicklung und von unserem direkten Beitrag dazu überzeugt.

Im Jahr 2024 feierten wir unser 50-jähriges Firmenjubiläum und damit auch die langfristige Bedeutung unserer Infrastruktur. Im Jahr 2025 konnten wir ein deutliches Wachstum verzeichnen und festigten unsere Position mit fast 200 Mitarbeiter:innen und einem zunehmend vielfältigen, professionellen Team. Diese erweiterte Kompetenz ermöglichte es unserem Unternehmen, sich effektiv auf seine beiden zentralen Prioritäten zu konzentrieren: die Gewährleistung der Versorgungssicherheit und die Unterstützung der laufenden Energiewende hin zu nachhaltigen Energiequellen. Im Laufe dieses Jahres hat TAG zahlreiche Projekte erfolgreich abgeschlossen, die die Netzsicherheit Österreichs und seiner Nachbarländer gestärkt und gleichzeitig die Infrastruktur auf den zukünftigen Energiebedarf vorbereitet haben.

Bei Initiativen zur Energiewende, insbesondere im Bereich Wasserstoff, konnte TAG erhebliche Fortschritte erzielen. Gemeinsam mit unseren Partner:innen haben wir den „South2 Corridor“ vorangetrieben, ein internes Wasserstoff-Entwicklungsprogramm eingeführt und die Aufnahme des „H₂ Readiness“-Projektes in die Liste der Projekte von gemeinsamem Interesse der EU bekräftigt. Die Machbarkeitsstudie wurde mit Mitteln aus dem CEF-Energieprogramm gefördert, und es wurden weitere Anträge eingereicht. Damit hat TAG seine Präsenz in europäischen Netzwerken und Branchenverbänden gestärkt.

Das Jahr 2025 war zudem ein Jahr interner Modernisierung und Prozesserneuerungen. Ein neues Anlagenmanagement wurde eingeführt, die

Dokumentation digitalisiert und das ESG-Management sowie die Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter ausgebaut und institutionalisiert. Darüber hinaus haben wir Verbesserungen im Finanz- und Unternehmensrisikomanagement vorgenommen und ein steuerliches Kontrollsystem eingeführt. Das Engagement der Mitarbeiter:innen wurde durch Initiativen zur Förderung von Gesundheit, Teamarbeit, Sportsgeist und Umweltbewusstsein gestärkt.

Angesichts all dieser Maßnahmen fühlen wir uns gut auf künftige externe Belastungen durch geopolitische und wirtschaftliche Entwicklungen vorbereitet, darunter rückläufige Transitvolumina und eine zunehmende Kontrolle der Energiekosten und Netztarife. Diese Rahmenbedingungen erfordern weiterhin Kostendisziplin und Prozesseffizienz. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam bestehen können. Mit dem geballten Fachwissen und der Motivation unserer Mitarbeiter:innen blicken wir voller Zuversicht in die nächsten Jahrzehnte und sind bereit, alle Veränderungen und Herausforderungen, die diese mit sich bringen, zu meistern.

Unser besonderer Dank gilt unserer in Pension tretenden Geschäftsführerin, Mag. Brigitte Straka-Lang, für ihre herausragende Führungsarbeit, durch die ESG zu einer strategischen Priorität erhoben und als Motor für langfristige Wertschöpfung fest etabliert wurde. Ihre Vision und ihr Engagement haben dafür gesorgt, dass Nachhaltigkeit in unserem Kerngeschäft verankert und unternehmensweit effektiv institutionalisiert wurde. TAG wird diesen Kurs mit Stolz fortsetzen.

Mit besten Grüßen,
Dott. Ing. Daniele Gamba
Mag. Isabella Pichler-Olearczyk

Geschäftsführung
8. Juli 2026



Sustaining Tomorrow

Für TAG ist Umweltbewusstsein ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschäftsstrategie und unserer langfristigen Wertschöpfung. Als verantwortungsvolles Unternehmen verpflichten wir uns zur Einhaltung höchster Sicherheitsstandards und zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks – und unterstützen gleichzeitig den Umstieg auf eine nachhaltigere Energiezukunft.



84 % Reduktion der Methanemissionen

16,4 kt direkte CO₂-Emissionen
95 % Reduktion gegenüber dem Referenzwert 0 t indirekte CO₂-Emissionen
0,21 kg CO₂ / EUR Treibhausgasintensität

Sustaining Solidarity

Es sind die Mitarbeiter:innen, die im Mittelpunkt eines jeden erfolgreichen Unternehmens stehen. Ihr Fachwissen, ihr Engagement und ihr täglicher Einsatz treiben Innovationen voran, stärken Gemeinschaften und prägen die Kultur unseres Unternehmens. Indem wir das Wohlergehen, die Entwicklung und die Sicherheit unserer Belegschaft gewährleisten, tragen wir nicht nur dazu bei, ein leistungsfähigeres und motivierteres Team zu schaffen, sondern legen auch den Grundstein für unseren langfristig nachhaltigen Erfolg.

197

Mitarbeiter:innen

8,24 %

Personalzunahme in 2025

14,9 Mio. EUR
Steuerabgaben gesamt

412.345 EUR
an Beiträgen an Grundbesitzer:innen

103.553 EUR
an Investitionen in Gemeinschaften



99 % per Kollektivvertrag angestellt



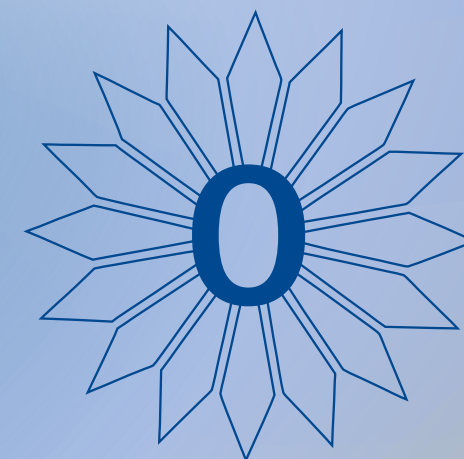
-0,73 % geschlechtsspezifische Lohnlücke (zugunsten Frauen)



0,44 Verhältnis von Frauen zu Männern in Führungspositionen

Sustaining Trust

Als TAG sind wir davon überzeugt, dass Vertrauen durch Verantwortung und Rechenschaftspflicht entsteht. Indem wir transparent handeln, uns zu unseren Entscheidungen bekennen und unsere hohen ethischen Standards einhalten, sichern wir das Vertrauen unserer Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Partner:innen und der Gesellschaft in unser Unternehmen.



0 Vorschriftenverstöße & damit verbundene Bußgelder



0 gefährliche Cybersecurity-Vorfälle

0 physische Sicherheitsvorfälle

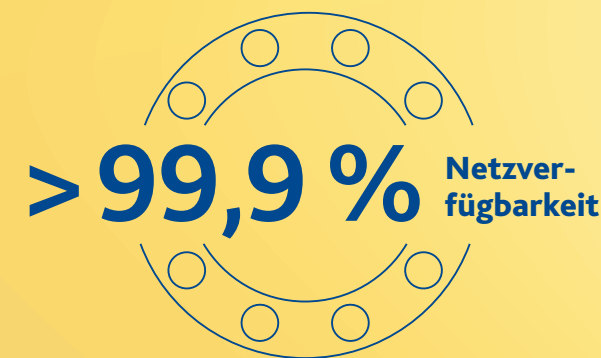
0 Todesfälle

0 Arbeitsunfälle

97 % der Mitarbeiter:innen in den Bereichen physische und Cybersicherheit geschult



Geschlechterverhältnis in der Geschäftsführung



> 99,9 % Netzverfügbarkeit

Über diesen Bericht

Gemäß aktuellen rechtlichen Vorgaben der EU und auf lokaler Ebene (sowie aufgrund der Unternehmensgröße, d. h. der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Nettoumsatzes) ist die TAG GmbH (im Folgenden als „TAG“ bezeichnet) nicht zu verbindlichen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (z. B. ESRS) verpflichtet. Dennoch bekennt sich die Unternehmensleitung zu Nachhaltigkeit und Transparenz. Sie berichtet freiwillig über ihre Bemühungen und Erfolge, um ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu steigern und die Einbindung der Stakeholder kontinuierlich zu verbessern.

Dies ist der erste öffentlich zugängliche Nachhaltigkeitsbericht der TAG. Dieser Bericht wurde eigenständig und getrennt vom Finanzbericht in Übereinstimmung mit den Basis- und Erweiterungsmodulen der **EFRA** **VSME** erstellt. Er enthält relevante Daten und Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. TAG hat beschlossen, die relevanten VSME-Offenlegungsanforderungen um weitere Themen und KPIs zu ergänzen. Dadurch ist der Nachhaltigkeitsbericht besser auf den Energie-/Gasversorgungssektor und die besonderen Aktivitäten von TAG ausgerichtet.

TAG steht im Besitz des italienischen Unternehmens **Snam S.p.A.** (Anteil von 84,47 %) und des österreichischen Unternehmens **Gas Connect Austria GmbH** (GCA, Anteil von 15,53 %).

Diese beiden Unternehmen üben gemäß den in der Satzung festgelegten Kontrollmechanismen und den gesetzlichen Vereinbarungen zwischen Eigentümer:innen die gemeinsame Kontrolle aus.

Der Bericht bezieht sich ausschließlich auf TAG. Diese hat keine Tochtergesellschaften oder Joint Ventures und ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach österreichischem Recht.

Alle in diesem Bericht präsentierten Daten wurden durch interne Betriebssysteme erhoben und anhand etablierter Berichtsprozesse konsolidiert. Zur Gewährleistung von Genauigkeit und Konsistenz wurden interne Überprüfungen, Managementkontrollen und extern verifizierte Managementsysteme angewendet. Die Informationen wurden bislang keiner externen Prüfung unterzogen.

Für die Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden keine spezifischen Informationen in Bezug auf geistiges Eigentum, Know-how oder Innovationen ausgelassen. TAG hat keine Ausnahmen von der Offenlegung bevorstehender Entwicklungen oder Angelegenheiten, die sich in Verhandlung befinden, in Anspruch genommen.

Weitere technische Details zum Unternehmen TAG und diesem Bericht sind im Anhang zu finden.

TAGs Geschäftsmodell & Nachhaltigkeitsinitiativen



Unsere Mission

TAG ist eine unverzichtbare Infrastrukturbetreiberin, die zuverlässigen und effizienten Zugang zu Energie für Österreich und die Nachbarländer gewährleistet.



Unsere Vision

Wir unterstützen den Fluss von Energie, indem wir Märkte für eine nachhaltigere Zukunft verbinden.

Unsere Werte



Respekt

Wir fordern von uns und unserem Gegenüber einen respektvollen Umgang. Wertschätzende Zusammenarbeit schafft Vertrauen, um langfristige Partnerschaften aufzubauen.



Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung für uns und unser Umfeld. Wir handeln nachhaltig und zuverlässig, um die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen und den sicheren Betrieb unserer Anlagen zu gewährleisten.



Professionalität

Wir arbeiten engagiert und professionell. Wir investieren laufend in unser Know-how, um die Qualität und Verfügbarkeit unserer Leistungen für unsere Kund:innen zu garantieren.

Geschäftsmodell & Wertschöpfungskette

Das österreichische Fernleitungsnetz für den Hochdruck-Gastransport besteht aus zwei Netzbetreibern (TAG GmbH und Gas Connect Austria GmbH) sowie zwei großen bestehenden Transitleitungssystemen (nämlich die Trans-Austria-Gasleitung, auch bekannt als **TAG Pipelinesystem**, und die West-Austria-Gasleitung). Darüber hinaus ist die SOL-Leitung (Süd-Ost-Leitung) der Gas Connect Austria GmbH an das TAG Pipelinesystem in Weitendorf angeschlossen.

TAG mit Sitz in Wien ist die größte Fernleitungsnetzbetreiberin (Transmission System Operator, TSO) in Österreich und Eigentümerin des TAG Pipelinesystems. Als TSO ist TAG von der nationalen Regulierungsbehörde E-Control gemäß dem österreichischen Gaswirtschaftsgesetz (GWG) zertifiziert. TAG ist für den Abschluss von Transportverträgen für Erdgas sowie für den Bau, den Ausbau und den Betrieb ihrer Transportnetze zuständig. Sie ist zudem für den Abschluss von Transportverträgen und damit verbundene Tätigkeiten verantwortlich.

TAG besitzt, betreibt und wartet ein Netz von über **1.140 km Hochdruck-Erdgasleitungen** in ganz Österreich. Diese Leitungen erstrecken sich von der österreichisch-slowakischen Grenze bei Baumgarten an der March bis zur österreichisch-italienischen Grenze bei Arnoldstein.

Das TAG Pipelinesystem umfasst folgende Infrastruktur:

- drei Leitungen über eine Strecke von je 380 km,
- fünf Kompressorstationen,
- eine Abwärmenutzungsanlage,
- zwei grenzüberschreitende Messstationen (verbunden mit Eustream am Verbindungspunkt Slowakei/Österreich und mit Snam Rete Gas (SRG) am Verbindungspunkt Österreich/Italien),
- sowie Nebenanlagen.

Slowenien wird zudem über die Verbindung zwischen

der SOL-Pipeline und dem TAG Pipelinesystem versorgt. Es handelt sich dabei um das größte Gasfernleitungsnetz in Österreich, das Industrie- und Privatkund:innen in Österreich und den Nachbarländern versorgt.

Daher ist TAG für eines der strategisch wichtigsten Pipelinesetzwerke in Europa verantwortlich, insbesondere aus Sicht Österreichs und Italiens. Das Netzwerk spielt eine entscheidende Rolle als Verbindungsleitung und ermöglicht einen nahtlosen Transport sowohl in Ost-West- als auch in Süd-Nord-Richtung. In Zukunft wird auch der SouthH2 Corridor eine Schlüsselrolle beim Transport von grünem Wasserstoff einnehmen und so zur Energiewende beitragen.

Auf der nächsten Seite ist eine vereinfachte Übersicht über das TAG Pipelinesystem zu finden, die dessen Verlauf durch ganz Österreich veranschaulicht.



Abbildung 1: Übersicht des TAG Pipelinesystems.

Geschäftsbeziehungen

Der Ausbau des Gasnetzes erfolgt auf der Grundlage eines koordinierten Netzentwicklungsplans. Der Marktgebietsmanager bzw. Verteilergebietsmanager, die Austrian Gas Grid Management AG (AGGM), koordiniert diesen Plan auf der Grundlage von Marktstudien der Netzbetreiber:innen. Dadurch wird sichergestellt, dass auch in Belastungsszenarien ausreichende Übertragungskapazitäten ohne Engpässe zur Verfügung stehen. E-Control (Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft) genehmigt die Zugangsbedingungen für den Transport und überwacht die Liberalisierung des österreichischen Gasmarktes.

TAG verwaltet die technischen und betrieblichen Aspekte der Pipeline, vermarktet Transportkapazitäten, hebt Entgelte ein und definiert die Investitionsausgaben für Instandhaltung und Upgrade. Kund:innen nutzen diese Kapazität gegen regulierte Transportentgelte. TAG unterliegt einem regulierten Rahmen, in dem die Transporteinnahmen nach der Kostenmethodik des § 82 GWG 2011 ermittelt und die Ein- und Ausspeisetarife von E-Control unter Anwendung der Referenzpreismethode gemäß der Verordnung (EU) 2017/460 genehmigt werden. Die von E-Control genehmigten Allgemeinen Geschäftsbedingungen von TAG haben im Falle eines Konfliktes Vorrang vor Kapazitätsverträgen.

Gemäß der Verordnung (EU) 2017/459 (CAM NC) müssen TSOs gebündelte Kapazitäten an Verbindungspunkten über eine Auktionsplattform versteigern: Bis zu 80 bis 90 % der technischen Kapazität werden als jährliche Produkte (maximal 15 Jahre) angeboten, der Rest wird kurzfristigeren Produkten, darunter vierteljährliche, monatliche, tägliche und untertägige Kapazitäten, zugewiesen.

Diese Vorschriften werden seit November 2015 über die PRISMA-Plattform umgesetzt. Seit Oktober 2022 nutzt TAG eine erweiterte PRISMA-Version, die die Bereiche Vertrags-, Mess-, Abrechnungs- und Finanzsicherheitsmanagement abdeckt.

TAG ist als zertifizierte unabhängige Fernleitungsnetzbetreiberin gemäß dem GWG 2011 **ausschließlich im Bereich der Weiterleitung von Erdgas tätig**. Das bedeutet, dass TAG rechtlich von den Bereichen Förderung, Speicherung, Verteilung und Handel getrennt ist, mit Ausnahme des begrenzten Weiterverkaufs von überschüssigem Gas, das für den Betrieb verwendet wird.

Das Jahr 2025 kennzeichnete den Beginn der fünften Regulierungsperiode (2025–2027), in der ein Regulierungskonto eingeführt, das Volumenrisiko abgeschafft und jährliche Umsatzanpassungen umgesetzt wurden. Diese Maßnahmen sicherten wirtschaftliche Stabilität und wettbewerbsfähige Tarife. Kapazitäts- und mengenabhängige Entgelte wurden wieder eingeführt, wobei die Energiekosten ausschließlich durch mengenabhängige Entgelte gedeckt werden. Die regulatorische Vermögensbasis wurde von Wiederbeschaffungswerten auf Buchwerte mit Ausgleichsmechanismen umgestellt und der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz beträgt 4,37 % für bestehende und 6,41 % für neue Investitionen (vor der Besteuerung).

Die zulässigen Kosten, Einnahmen und Tarife für die Jahre 2025 und 2026 wurden durch Entscheidungen der E-Control im Mai 2024 bzw. im April/Mai 2025 im Zuge von Ergänzungen der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung (GSNE-VO 2013) festgelegt.

”

Es steht ausreichend Transportkapazität ohne Engpässe zur Verfügung, auch unter Belastungsszenarien.“

“

Geschäftsentwicklung 2025

Auf dem regulierten Gasmarkt festigte TAG im Jahr 2025 ihre Position als eines der wichtigsten europäischen Gastransportunternehmen, gestützt durch ihre strategisch günstige geografische Lage. Der Erdgasbedarf in Österreich stieg um 8,8 %, was die anhaltende Bedeutung von Erdgas im österreichischen Energiemix unterstreicht.

Nach dem Ende des russischen Gastransits über die Ukraine im Januar 2025 **hat sich das europäische Gasnetz erheblich verändert**. Der bereits vor der Krise bestehende und technisch machbare Reverse Flow von Italien nach Österreich hat an Bedeutung gewonnen, nicht nur für den österreichischen Markt, sondern auch für die Nachbarländer. Die Kapazität des Reverse Flow bleibt jedoch im Vergleich zur Kapazität in der entgegengesetzten Richtung deutlich geringer. Gleichzeitig hat sich die wichtigste Importroute nach Österreich über Deutschland nach Westen verlagert, wobei das Gas aufgrund der höheren Wettbewerbsfähigkeit aus Norwegen und von LNG-Terminals in Nordeuropa geliefert wird.

Ab 2025 wurden alle Nominierungen am Einspeisepunkt Baumgarten aufgrund der Beendigung des Transitvertrages zwischen Russland und der Ukraine gestrichen, was zu einer Unterbrechung der physischen Ströme führte. Dies hatte einen Rückgang der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung am Ausspeisepunkt Arnoldstein um 12 % gegenüber dem Vorjahr zur Folge. Im August und September waren jedoch bereits höhere Buchungen zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu stieg die Auslastung am Einspeisepunkt Arnoldstein um 18,2 %, mit Spitzennachfragen im März, April und Oktober, wobei Buchungen an bestimmten Tagen bis zu 90 % der technischen Kapazität erreichten.



Verbundene Nachhaltigkeitsinitiativen

Die Europäische Union strebt im Rahmen des Europäischen Green Deals die Klimaneutralität bis 2050 an, mit der Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 55 % bis 2030 und einem starken Fokus auf erneuerbare Energien, Wasserstoff und integrierte Energiesysteme. Zu den jüngsten Anpassungen gehören die Verschiebung des ETS2 für Gebäude und Straßentransporte auf 2028, die Neukalibrierung des Klima-Sozialfonds und die Weiterentwicklung des CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (Carbon Border Adjustment Mechanism, CBAM) mit dem Ziel der vollständigen Umsetzung. Die überarbeitete TEN-E-Verordnung räumt grenzüberschreitenden Infrastrukturen Vorrang ein, die die Dekarbonisierung, erneuerbare Energien und den künftigen Wasserstofftransport unterstützen.

In Einklang mit diesen Zielen strebt Österreich an, **bis 2030 eine Stromversorgung zu 100 % aus erneuerbaren Energien** und bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Diese Initiative wird durch das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) unterstützt, das die Erzeugung erneuerbarer Energien, die Modernisierung des Netzes, Innovationen sowie Power-to-Gas-Technologien fördert. In EU-Strategien für Wasserstoff und dessen Integration in das Energiesystem gilt **sauberer Wasserstoff als Schlüssellösung für die Dekarbonisierung**. Unterstützung dafür erfolgt durch regulatorische Reformen, die EU-weite Wasserstoffmärkte und die Umwidmung von Infrastruktur ermöglichen.

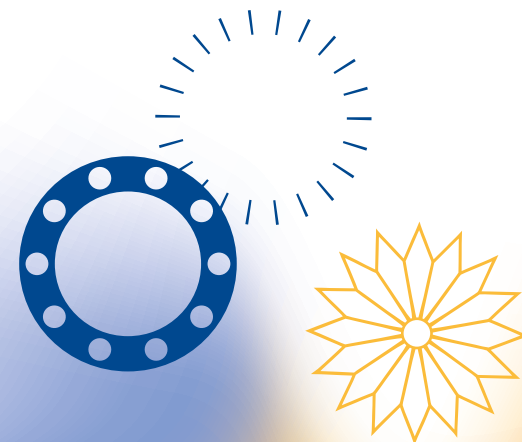
Als Reaktion darauf führte die Geschäftsführung der TAG einen strukturierten, regelmäßig aktualisierten Strategieprozess ein, der sich auf zwei Hauptziele konzentriert: die Sicherung der langfristigen finanziellen und operativen Nachhaltigkeit über einen Zeithorizont von zehn Jahren sowie die Stärkung der internen Kompetenzen und der Positionierung der TAG auf dem Energiemarkt. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die Energiewende in den kommenden Jahrzehnten durch die Optimierung von Investitionen und die Einleitung von Initiativen zu unterstützen, die Emissionen zu senken und die Energieeffizienz zu verbessern.

Diese Strategie verfolgt einen kombinierten Top-down- und Bottom-up-Ansatz: Die Unternehmensleitung legt mittel- und langfristige Ziele fest, und die Abteilungen bringen zukunftsorientierte Maßnahmen ein. In Übereinstimmung mit den energiepolitischen Grundsätzen der EU – Versorgungssicherheit, Wettbewerb und Nachhaltigkeit – hat die aktuelle Strategie zu einer überarbeiteten Mission und Vision geführt, deren Schwerpunkt auf nachhaltiger Energie und zukunftsorientiertem Gastransport liegt.

Auf diese Weise wurden **sieben strategische Schwerpunkte** definiert:

- Umsatzstabilität,
- Kund:innen- und Lieferant:innenservice,
- Systemzuverlässigkeit,
- Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit,
- Kompetenz und Identität,
- Stakeholder Management und geschäftliche Transformation und
- ökologische Nachhaltigkeit.

Deren Umsetzung ist im Umstrukturierungsplan der TAG detailliert beschrieben und sieht eine Kombination aus effizientem, emissionsarmem Gastransport und der schrittweisen Umstellung der Infrastruktur auf Wasserstoff und kohlenstoffarme Gase vor.



Kompressorstation und Abwärmenutzungsanlage in Weitendorf.

ESG-Governance

Da sich TAG seit jeher der Nachhaltigkeit verschrieben hat, blickt das Unternehmen auf eine lange Tradition bezüglich ESG und der damit verbundenen Unternehmensführung zurück. Zur Vorbereitung auf die Anforderungen der CSRD, der ESRS und der EU-Taxonomie wurden **im Jahr 2022 eine robuste, multifunktionale Projektorganisation und ein Lenkungsgremium eingerichtet**. Diese Organe konzentrierten sich hauptsächlich auf den Berichtsprozess und die Erfüllung der damit verbundenen Anforderungen. Diese Bemühungen legten den Grundstein für die formelle Institutionalisierung einer ESG-Managementfunktion und einer unternehmensweiten Governance-Struktur mit klaren Rollen und Verantwortlichkeiten, die im September 2025 umgesetzt wurde.

Das ESG-Komitee setzt sich aus der Geschäftsführung und allen Abteilungsleiter:innen zusammen. Diese Zusammensetzung gewährleistet, dass ESG-Themen regelmäßig, nämlich mindestens vierteljährlich, auf höchster Entscheidungsebene erörtert werden und dass **die ESG-Agenda von der Unternehmensspitze vorangetrieben wird**. Auch der Aufsichtsrat erhält regelmäßig Berichte zu ESG-Themen vom ESG-Komitee und dem ESG-Management.

Das ESG-Management sorgt für die funktionsübergreifende Koordination, unterstützt aktiv alle Unternehmensabteilungen und arbeitet eng mit ihnen zusammen. Es wird zudem proaktiv über alle ESG-Angelegenheiten im gesamten Unternehmen informiert und in diese eingebunden. Die Abteilungen leiten die ESG-Themen und deren Umsetzung über eine Berichtskette an das ESG-Management, das vollständig in die HSSEQ-Abteilung integriert ist.

Das ESG-Management ist zudem für die Ausarbeitung von Entscheidungsvorschlägen und die Umsetzung der strategischen Beschlüsse zuständig. Seine Tätigkeiten sind in drei Arbeitsbereiche (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) sowie ein Themenverantwortungsmodell gegliedert. An diesen Aktivitäten sind rund 50 interne Stakeholder und Fachexpert:innen aus allen relevanten ESG-Bereichen beteiligt.



ESG-Manager István Szabó

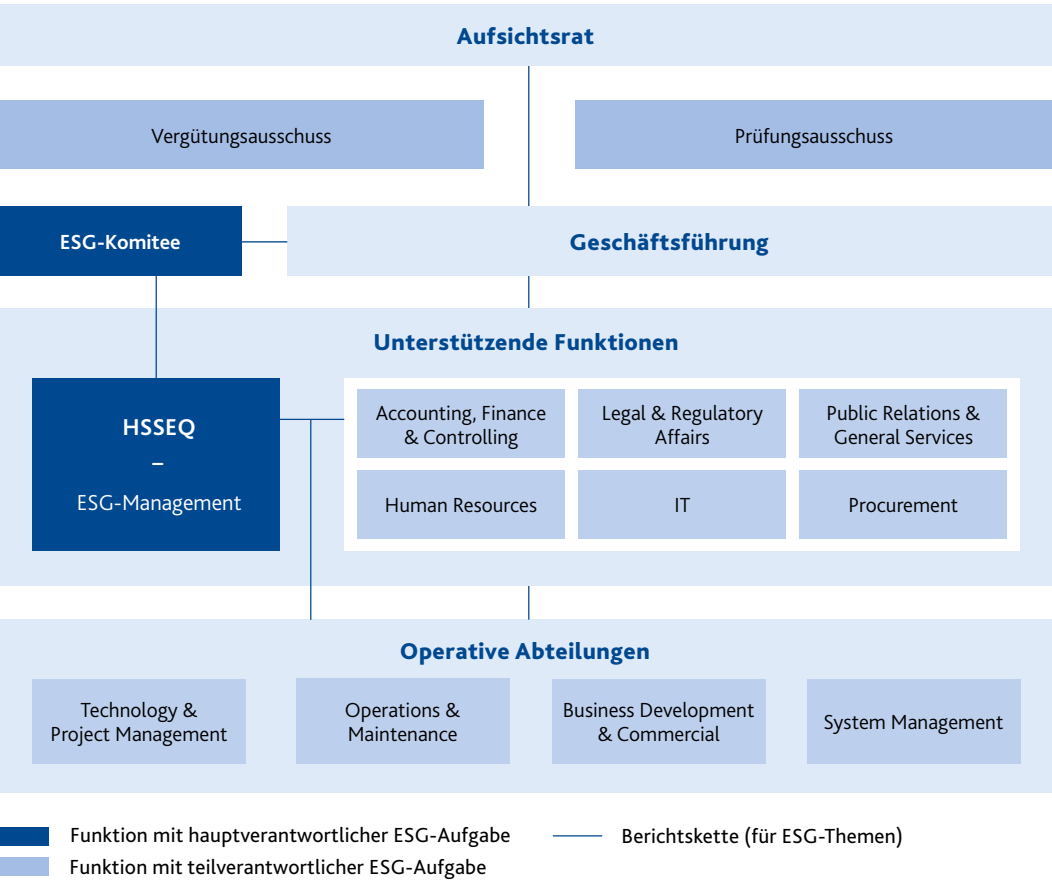


Abbildung 2: Hierarchische Struktur des ESG-Lenkungsgremiums bei TAG.

Praktiken, Strategien & künftige Initiativen für eine nachhaltigere Wirtschaft

Da sich TAG stark für Nachhaltigkeit engagiert und einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, wurden die meisten Nachhaltigkeitsthemen bereits durch entsprechende Richtlinien abgedeckt. TAG hat bereits Grundsätze, Richtlinien und wesentliche Maßnahmen sowie die damit verbundenen Zuständigkeiten festgelegt. In den kommenden Jahren wird die Festlegung konkreter Ziele und deren anschließende Veröffentlichung im Mittelpunkt weiterer Verbesserungen stehen.

	Existieren bereits Praktiken / Strategien / künftige Initiativen?	Sind diese öffentlich verfügbar?	Gibt es bestimmte Ziele?
Klimawandel	✓	-	✓
Umweltverschmutzung	✓	-	✓
Wasser	✓	-	✓
Biodiversität & Ökosysteme	✓	-	✓
Kreislaufwirtschaft	✓	-	✓
TAG Belegschaft	✓	-	✓
Angestellte in der Wertschöpfungskette	✓	-	✓
Betroffene Gemeinschaften	✓	-	-
Verbraucher:innen & Endnutzer:innen	-	-	-
Unternehmensführung	✓	✓	✓
Physische Sicherheit	✓	-	✓
Cybersicherheit	✓	-	✓

Tabelle 1: Überblick über Nachhaltigkeitsthemen sowie Praktiken, Strategien und zukünftige Initiativen von TAG.

	Relevante Strategien, Aktionen & zukünftige Initiativen		Relevante Ziele	Verantwortlich für Umsetzung
Klimawandel	Strategien • HSSE-Strategie & Goldene Regeln • IMS009_Energiemanagement • VA011_CO₂-Monitoring für die Verdichterstationen der TAG GmbH	Aktionen • LDAR-Kampagne • Molchkampagne • NOXER-II-Projekt • Nutzung von Abwärme • Projekt „H₂ Readiness of the TAG pipeline system“ • Entwicklung Biomethan- & CO₂-Transport	• CO₂-Reduktion (Scope 1) um 70 % bis 2030 • CO₂-Neutralität (Scope 1) bis 2040 • CH₄-Reduktion um 50 % bis 2025 • CH₄-Reduktion um 70 % bis 2030	• Abteilungsleitung HSSEQ • Geschäftsführung
Umweltverschmutzung	Strategien • VA045_Einhaltung von Luftemissionsgrenzwerten • Strategien in Bezug auf Umweltvorfälle (Wasser & Boden)	Aktionen • Kontinuierliche Emissionsmessung • Regelmäßige Wartung • NOXER-II-Projekt • Doppelwandige Tanks mit Leckageüberwachung • Regelmäßige Untersuchung des Grundwassers mittels permanenter unterirdischer Sonden • Technische Maßnahmen im Rahmen von Projekten, wie z. B. Kaskadierung & Untersuchung des aus Baugruben abgepumpten Grundwassers	• Minimierung der Umweltbelastung • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften • Keine Bußgelder	• Abteilungsleitung HSSEQ
Wasser	Strategien • HSSE-Strategie, Goldene Regeln & verwandte Managementsysteme (ISO 14001) • DIR012_EHS Ereignismanagement	Aktionen • Eigenüberprüfung nach WRG alle fünf Jahre	• Minimierung der Umweltbelastung • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften • Keine Bußgelder	• Abteilungsleitung HSSEQ

	Relevante Strategien, Aktionen & zukünftige Initiativen		Relevante Ziele	Verantwortlich für Umsetzung
Biodiversität & Ökosysteme	Strategien • HSSE-Strategie & Goldene Regeln	Aktionen • Wildblumenwiese-Initiative in Eggendorf • Minimierung der Lichtverschmutzung an den Standorten • Berücksichtigung der Brunft-, Balz- und Schonzeiten in Projekten	• Minimierung negativer Auswirkungen auf die biologische Vielfalt	• Abteilungsleitung HSSEQ
Kreislaufwirtschaft	Strategien • DOK021_Abfallwirtschaftskonzept	Aktionen • Getrennte Abfallsammlung an Standorten & Headquarters • Abfallentsorgung durch zugelassene Unternehmen • Zusammenarbeit mit AfB im Bereich IT-Geräte	• Minimierung negativer Auswirkungen • Maximierung des Recycling- & Verwertungspotenzials	• Abteilungsleitung HSSEQ
TAG Belegschaft	Strategien • Ethikkodex • Kollektivvertrag & verwandte Beschlüsse • Planungszyklus, Budgetierung & Prognosen • DIR14_Erwerb und Erhaltung von Kompetenzen • VA-HR-04_Vorschriften zur Arbeitszeit • VA-HR-05_Dienstreisen • HSSE-Strategien		• Lost Time Injury Rate < 2 • Rücklaufquote im Bereich Gesundheit & Sicherheit > 95%	• Abteilungsleitung Human Resources • Abteilungsleitung HSSEQ
Angestellte in der Wertschöpfungskette	Strategien • Ethikkodex • HSSE-Strategien • DOK-HSEQ-03_Sicherheitsvorschriften für Auftragnehmer:innen • DOK014_Leitfaden für sicheres Arbeiten im Nahbereich von Gasleitungsanlagen	Aktionen • Gemeinsam laufende Audits & Vorfälleuntersuchungen an den Standorten von TAG • Schulungen vor Ort	• Lost Time Injury Rate < 2	• Abteilungsleitung HSSEQ • Abteilungsleitung Legal & Regulatory Affairs • Abteilungsleitung Procurement
Betroffene Gemeinschaften	Strategien • VA017_Stakeholder Management		• keine Angaben	• Abteilungsleitung Public Relations & General Services
Unternehmensführung	Strategien • Ethikkodex	Aktionen • Ethikkodex-Schulungen alle zwei Jahre	• 0 Vorfälle • 100 % der Mitarbeiter:innen in den Bereichen Ethik & Compliance geschult	• Abteilungsleitung Legal & Regulatory Affairs
Physische Sicherheit	Strategien • HSSE-Strategien • DIR021_Informationssicherheitsdirektive • DIR023_Security im Arbeitsalltag • DIR028_Zutrittskontrolle Headquarters • DIR029_Zutrittskontrolle Stationen • VA044_Zutrittssysteme entlang der TAG Leitung	Aktionen • Geschäftskontinuitätsplan • Notfallplan • Programme & Kontrollmaßnahmen physische Sicherheit betreffend • Einführung ARGUS-Projekt • Sicherheitsschulungen • Meldewege für sicherheitsrelevante Vorfälle	• 0 Vorfälle • 100 % der Mitarbeiter:innen in physischer Sicherheit geschult	• Abteilungsleitung HSSEQ
Cyber-sicherheit	Strategien • HSSE-Strategien • DIR021_Informationssicherheitsdirektive • DIR023_Security im Arbeitsalltag • IMS004_HSSE Chancen & Risiken	Aktionen • ISMS implementiert & zertifiziert (ISO 27001) • Sicherheitsorganisation eingerichtet (Aufgaben & Komitees) • Einhaltung der NISG-Vorgaben • Trennung von IT/OT mit gesichertem Fernzugriff	• 0 Vorfälle • ≥ 90 % der Mitarbeiter:innen in Cybersicherheit geschult	• Abteilungsleitung HSSEQ

Tabelle 2: Detaillierter Überblick über TAGs bestehende Nachhaltigkeitspraktiken / Strategien / künftige Initiativen.



TAG Mitarbeiter:innen arbeiten an der Kompressorstation.

In den vergangenen Jahren hat TAG die Zertifizierung nach **ISO 45001:2018 für Arbeits- und Gesundheitsschutz** sowie die Zertifizierung nach **ISO 14001:2015 für Umweltmanagementsysteme** innegehabt. Diese Managementsysteme wurden im Jahr 2025 in Rezertifizierungsaudits durch den TÜV Süd bestätigt. Darüber hinaus wurde TAG erstmals nach **ISO 50001:2018 für Energiemanagementsysteme** und nach **ISO 27001:2022 für Informationssicherheits-Managementsysteme** zertifiziert.

Zusätzlich zu diesen Zertifizierungen wurde TAG im Jahr 2025 mit dem **Gold Standard für die Berichterstattung über Methanemissionen** ausgezeichnet (zum fünften Mal in Folge seit dem Beitritt von TAG zur „Oil & Gas Methane Partnership“, einer Initiative des UN-Umweltprogrammes). TAG hat in den letzten Jahren gemeinsam mit anderen internationalen Unternehmen der Branche aktiv zu dieser Initiative beigetragen.



„ **Die Energiewende kann nur gelingen, wenn Innovation und Fachwissen auf Umweltbewusstsein und verantwortungsvolles Handeln treffen.**

Martin Lechner, Abteilungsleitung HSSEQ



Klimarisiken & Bewertung

Im Jahr 2025 führte TAG eine umfassende Klimarisikobewertung durch, die sowohl physische Risiken und Übergangsrisiken als auch klimabezogene Chancen umfasste. Die physischen Risiken wurden unter Verwendung von IPCC-basierten Szenarien für alle Geschäftsbereiche, Vermögenswerte und Lieferketten bewertet. Die Übergangsrisiken wurden im Hinblick auf die EU-Klimapolitik, die Angleichung an die Taxonomie und die Ziele des Übereinkommens von Paris gründlich analysiert, während erhebliche Chancen in den Bereichen Beschaffung erneuerbarer Energien, Effizienzsteigerungen sowie nachhaltige Produkte und Dienstleistungen identifiziert wurden.

Die Szenarioanalyse wurde auf **kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume** (2030, 2040 und 2050) angewendet. Für physische Risiken wurde das Worst-Case-Szenario **SSP5-8.5** (4,4 °C) herangezogen, wobei Bezug auf die in SSP2-4.5 definierten, aktuell gültigen Zielvorgaben genommen wurde. Für Übergangsrisiken wurde das **SSP1-1.9**-Szenario (1,5 °C) angewandt. Zu den quantitativen und qualitativen Indikatoren zählten Scope-1-, Scope-2- und relevante Scope-3-Emissionen, der Energieverbrauch und kohlenstoffintensive Aktivitäten sowie potenzielle finanzielle Auswirkungen auf Einnahmen, Kosten, Vermögenswerte und Finanzierungsbedingungen.

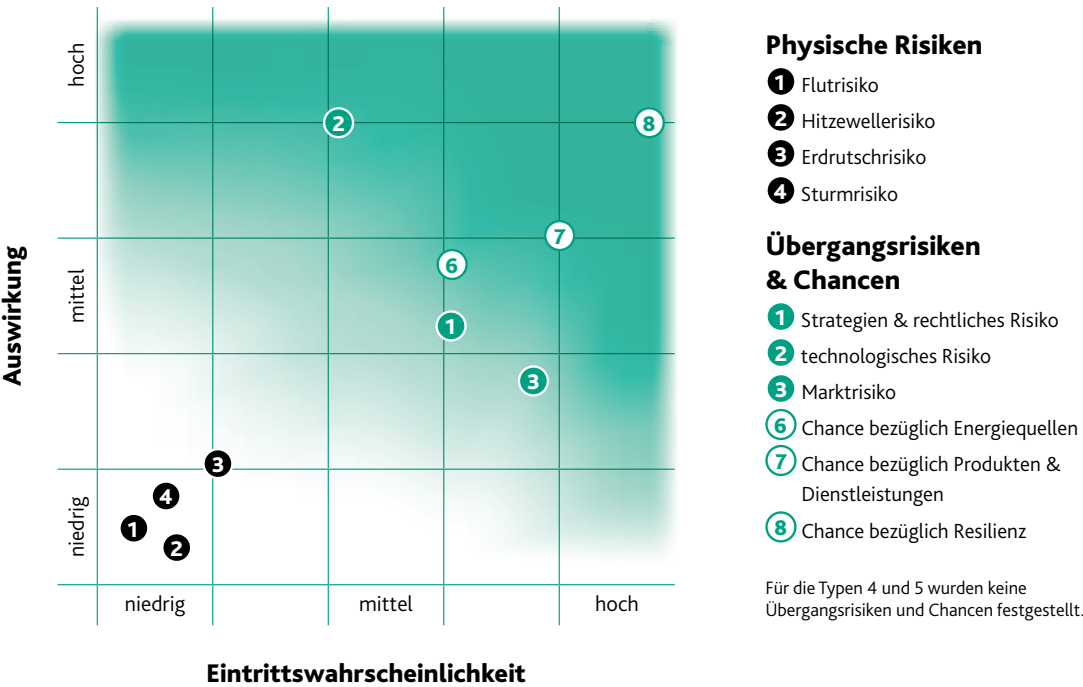


Abbildung 3: Bewertungsmatrix der Klimarisiken von TAG.

Die Ergebnisse zeigen, dass TAG stärker von Übergangsrisiken als von physischen Risiken betroffen ist. Physische Klimarisiken werden als gering eingeschätzt und lassen sich durch übliche Anpassungsmaßnahmen und Absicherungen weitgehend mindern. Die wichtigsten Übergangsrisiken stehen im Zusammenhang mit Politik, Gesetzgebung und Technologie, darunter steigende Preise für Treibhausgase (THG), Wertminderungen von Vermögenswerten, vorzeitige Stilllegungen von Anlagen sowie hohe Investitionskosten für die Wasserstoffinfrastruktur. Diese Kosten könnten die Netztarife über das Maß hinaus erhöhen, das die Kund:innen zu zahlen bereit sind. Es bestehen große Chancen in den Bereichen

Energiequellen, Produkte, Dienstleistungen und Resilienz. TAG ist gut positioniert, um eine Rolle im Wasserstofftransport zu übernehmen, von günstigen Finanzierungsbedingungen zu profitieren und künftige Einnahmen aus dem Transport von Wasserstoff und anderen kohlenstoffarmen Gasen zu generieren. Weitere Einzelheiten finden sich im „Übergangsplan zur Begrenzung des Klimawandels“ (siehe S. 30). Klimarisiken werden in das **Unternehmensrisikomanagementsystem von TAG** integriert, wobei dieselben Kategorien für Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeit wie im allgemeinen Risikomanagement verwendet werden.

Dies gewährleistet Konsistenz und die Einbindung in kurzfristigere Planungszyklen. Die Geschäftsführung übt gemeinsam mit dem ESG-Komitee die Aufsicht aus, und die Ergebnisse fließen in die Strategie, die Investitionsentscheidungen und die Nachhaltigkeitsberichterstattung ein.

Im Rahmen der VSME konzentrieren sich die Angaben auf wesentliche Risiken, Maßnahmen zur Risikominderung und die Angleichung an die EU-Klimabenchmarks.

Energieverbrauch

Im Jahr 2025 betrug der Gesamtenergieverbrauch von TAG für den eigenen Betrieb **37.764 MWh**, was einem Rückgang von 75 % gegenüber 2024 entspricht. Davon stammten 22.803 MWh aus nicht erneuerbaren fossilen Quellen (ein Rückgang um 77 % gegenüber dem Vorjahr) und 14.672 MWh aus zugekauftem Strom (ein Rückgang um 71 % gegenüber 2024). Der hohe Energieverbrauch im Jahr 2024 war in erster Linie auf gestiegene Gastransportmengen zurückzuführen, die durch die Erholung des Marktes und den Transport von Deutschland nach Italien bedingt waren.

Aufgrund des geringeren Transportvolumens konnten zudem mehr ElektrokompRESSOREN eingesetzt werden, auf die 73 % der Kompressorbetriebsstunden entfielen. Dies führte zu einem höheren relativen Stromverbrauch, aber zu geringeren direkten Emissionen.

Der Verbrauch fossiler Brennstoffe ist fast ausschließlich auf das in den Kompressorstationen verwendete Erdgas zurückzuführen, was die Kernaktivität von TAG in einem klimawirksamen Sektor widerspiegelt. Der Dieserverbrauch macht nur etwa 0,1 % des gesamten Energieverbrauches aus und beschränkt sich auf Notstromversorgungen.

2025 gingen die transportierten Gasmengen um 64 % zurück. Der Reverse Flow von Süden nach Norden nahm zu und machte 63,6 % der gesamten Transportmenge aus (im Vergleich zu 1,6 % im Jahr 2024). Diese Flussrichtung erfordert aufgrund günstiger geografischer und topografischer Bedingungen weniger Energieeinsatz.

Neben dem eigenen Energieverbrauch **erzeugte TAG 195,70 MWh nicht erneuerbare Energie** durch die Abwärmennutzung in der Kompressorstation Weitendorf sowie **92,95 MWh erneuerbaren Strom** aus Photovoltaikanlagen in der Kompressorstation Ruden.

	2023			2024			2025		
	Verbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	Verbrauch nicht erneuerbarer Energie (MWh)	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	Verbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	Verbrauch nicht erneuerbarer Energie (MWh)	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	Verbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	Verbrauch nicht erneuerbarer Energie (MWh)	Gesamtenergieverbrauch (MWh)
Strom (laut Abrechnungen)	0	34.155,51	34.155,52	0	50.174,13	50.174,13	0	14.672,70	14.672,70
Strom aus Eigenerzeugung	55,31 ¹	430,53	485,84	55,31 ²	232,91	288,22	92,95	195,70	288,65
Kraftstoffe	0	45.190,80	45.190,80	0	100.890,13	100.890,13	0	22.803,27	22.803,27
TOTAL	55,31	79.776,84	79.832,16	55,31	151.297,17	151.352,48	92,95	37.671,67	37.764,62

Tabelle 3: Energieverbrauch der TAG von 2023 bis 2025.

^{1,2} Bis Ende 2024 liegen lediglich Schätzwerte vor.

Treibhausgas-emissionen

Das Transportvolumen ging 2023 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zurück. Daher war im Jahr 2024 ein relativ deutlicher Anstieg des Volumens zu verzeichnen, das jedoch weiterhin weit unter dem Niveau von vor 2022 liegt. 2025 sank das Transportvolumen um 64 %, während die gesamten (markt-basierten) Treibhausgasemissionen erneut um 40 % zurückgingen.

Scope 1

Der deutliche Rückgang der Scope-1-Emissionen im Vergleich zu 2024 ist auf **erfolgreiche Initiativen zur Methanreduktion**, das **geringere Transportvolumen** und die **Bevorzugung von ELCos** (elektrische Kompressoren) **gegenüber TuCos** (turbinenbetriebene Kompressoren) zurückzuführen.

Der Anteil der Scope-1-Treibhausgasemissionen, der unter regulierte Emissionshandelssysteme fällt, entspricht 28 % der CO₂-Emissionen, die direkt durch Gaskompressoren, Gasvorwärm- und Trocknungssysteme sowie Notstromanlagen in den Kompressorstationen in Baumgarten, Eggendorf, Grafendorf, Weitendorf und Ruden entstehen. Alle CO₂- und CH₄-Emissionen im Zusammenhang mit Scope-1-Treibhausgasemissionen stammen aus dem Betrieb des TAG Transportsystems, insbesondere aus Kompressoren (für CO₂) und Pipelines (für CH₄).

Zum 31. Dezember 2025 verfügte TAG über insgesamt **351.426 t CO₂-Emissionszertifikate**, davon 50.240 t als Gratiszertifikate und 301.186 t als gekaufte Zertifikate, was zu Jahresendwerten von 4.250.340,15 EUR bzw. 21.479.113,58 EUR führte. Unternehmen können ungenutzte EU-Emissionszertifikate (EU Allowance, EUAs) in diesem Rahmen behalten, handeln oder aufschieben, da das System den Übertrag von Überschussgutschriften in nachfolgende Jahre und Zuteilungszeiträume erlaubt. Dies gewährleistet die Marktcontinuität und unterstützt die langfristige Dekarbonisierungsplanung. TAG ist somit in der Lage, künftige Emissionen gemäß ihrem Mittelfristplan zu kompensieren und potenzielle Erlöse aus dem Handel zur Finanzierung von Energieeffizienz- oder anderen Initiativen zur CO₂-Reduzierung zu nutzen.

Scope 2

Die standortbezogenen Brutto-Scope-2-THG-Emissionen ergeben sich aus dem Stromverbrauch und -einkauf.

Weder 2025 noch 2024 und 2023 wurden markt-basierte Brutto-Scope-2-THG-Emissionen ermittelt, da der gesamte Stromverbrauch durch Ökostrom-Zertifikate gemäß EU-RL 2018/28/EG (mit einem Emissionsfaktor von 0) abgedeckt wurde.

2025 bereitete TAG den Umzug ihres Headquarters in das myhive-Gebäude am Wienerberg vor. Dank dieses neuen BREEAM-zertifizierten Bürogebäudes wird TAG ab 2026 in der Lage sein, den Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen in ihrem Headquarter zu senken.

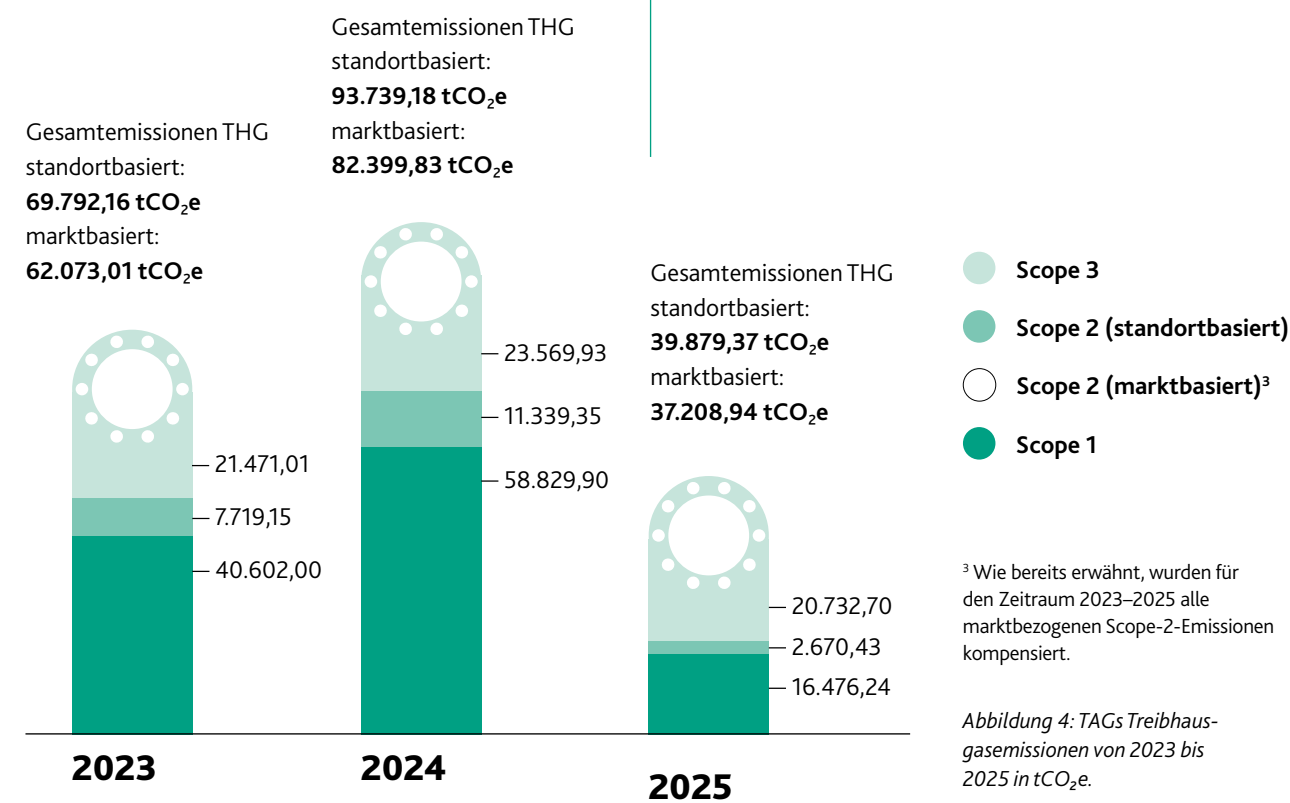
Im Jahr 2025 ging TAG eine Partnerschaft mit Enilive ein, um ihre Flotte mit HVolution zu betanken, einem reinen Biokraftstoff aus 100 % erneuerbaren Rohstoffen, der nachhaltige Mobilität und die Dekarbonisierung im Verkehrssektor unterstützt.

Scope 3

Die Scope-3-Treibhausgasemissionen werden seit 2024 jährlich berechnet, wobei die ersten Berechnungen für die Jahre 2023 und 2024 vorliegen. Die Kategorien im Zusammenhang mit Investitions- und Betriebsausgaben (CapEx bzw. OpEx) basieren auf den tatsächlichen Ausgaben. TAG hat sich verpflichtet, genauere Daten zu erheben, und es wurden Maßnahmen festgelegt, um dieses Ziel in den kommenden Jahren zu erreichen. Für das Jahr 2025 wurden die Daten und Berechnungen durch eine externe Prüfung verifiziert.

THG-Intensität

2025 belief sich die **markt-basierte THG-Emissionsintensität** für die Bereiche Scope 1 und 2 auf 0,00009 t CO₂/EUR und **für die Bereiche Scope 1, 2 und 3** gemeinsam auf **0,00021 t CO₂/EUR**. Beide Werte entsprechen den führenden europäischen Benchmark-Bereichen.



THG-Reduktionsziele & Klimawandel

Reduktionsziele & verbundene Maßnahmen

TAG strebt an, die CO₂-Emissionen aus der direkten Verbrennung von Kraftstoffen (Scope 1) **bis 2030 um 70 %** gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2020 bis 2022 zu senken und **bis 2040 Netto-Null-Emissionen im Bereich Scope 1** zu erreichen. Dieses Ziel basiert auf internen Modellrechnungen und wurde nicht von einer externen Stelle validiert oder unter Einbeziehung von Interessengruppen festgelegt.

Darüber hinaus hat sich TAG Zielvorgaben gesetzt, die Methanemissionen bis 2025 um 50 % und bis 2030 um 70 % gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2020 zu senken. Diese Ziele stehen im Einklang mit der „Oil & Gas Methane Partnership 2.0“, einem UN-unterstützten, auf Messungen basierenden Rahmenwerk für Berichterstattung und Emissionsminderung, das die Transparenz erhöht und eine gezielte Reduzierung der Methanemissionen ermöglicht. Die Methanberichterstattung von TAG wird seit 2021 jährlich verifiziert und hat 2025 zum fünften Mal in Folge den OGMP 2.0 Gold Standard erreicht.

TAG hat bislang noch keine konkreten Reduktionsziele für standortbasierte Scope-2- und Scope-3-Emissionen festgelegt. Dies liegt daran, dass das Scope-3-Emissionsinventar erst in den Jahren 2023 und 2024 erstmals erstellt wurde, um eine zuverlässige Datengrundlage zu schaffen. Das Unternehmen überwacht weiterhin die Scope-2- und Scope-3-Emissionen und prüft Möglichkeiten zur Senkung der indirekten Emissionen, beispielsweise durch die Verbesserung der Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energiequellen.

Bislang hat sich TAG **auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen konzentriert**, und zwar **mithilfe ihrer Gaskompressorflotte, ihrer Gasvorwärm- und Trocknungsanlagen sowie ihrer Notstromanlagen**. Dies wurde durch interne Optimierungsmaßnahmen, regelmäßige Wartungsarbeiten, neue Investitions-

projekte und zusätzliche Betriebsausgaben für externe Beratung und/oder technische Unterstützung erreicht. Viele dieser Maßnahmen wurden bereits in den vergangenen Jahren umgesetzt und haben zur Erreichung der Emissionsminderungsziele des Unternehmens beigetragen, sodass nur minimale Korrekturmaßnahmen erforderlich waren.

Erneuerbare Energie

Die wichtigste Maßnahme in diesem Zusammenhang ist die **Installation von ElCos**, die in den vergangenen Jahren in den Stationen Baumgarten, Eggendorf und Grafendorf installiert wurden. Damit wurde eine emissionsfreie Alternative zu gasbetriebenen Kompressoranlagen geschaffen. Der für diese Kompressoren benötigte Strom wird durch Ökostromzertifikate abgedeckt und verursacht **keine direkten CO₂-Emissionen**. Elektrokompressoren werden gegenüber Gaskompressoren bevorzugt, die bei Bedarf ergänzend zur physischen Verteilung der transportierten Gasmengen eingesetzt werden. Sie bleiben zudem Teil der Kompressorflotte, um den Gastransport im Falle eines Stromausfalls sicherzustellen.

Darüber hinaus erzeugen die **PV-Anlagen an der Kompressorstation Ruden** zusätzlichen erneuerbaren Strom.

Energieeffizienz

Weiters tragen kontinuierliche **Upgrades, Erneuerungen und Wartungsinvestitionen in TAG Kompressoranlagen** zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Verringerung der Emissionen bei. Im Jahr 2025 wurden rund 1.972.000 EUR für die Optimierung der gesamten Gaskompressoranlagen aufgewendet. Zudem hat TAG 2025 ihr zertifiziertes Managementsystem um ein Energiemanagementsystem gemäß **ISO 50001:2018** erweitert.

Reduzierung direkter CH₄-Emissionen

Neben den CO₂-Emissionen aus dem Kompressorbetrieb stellen Methanemissionen eine weitere Quelle der Scope-1-THG-Emissionen von TAG dar. In den nächsten zehn Jahren wird TAG daher die **Reduzierung der Methanemissionen** – soweit technisch machbar – als zentrale Klimaschutzmaßnahme vorrangig behandeln.

TAG arbeitet mit anderen europäischen TSOs zusammen und beteiligt sich am OGMP 2.0. 2025 investierte TAG in dessen Rahmen rund 685.000 EUR in die Methanmessung (im Vergleich: 340.000 EUR im Jahr 2024), wobei für 2026 weitere 840.000 EUR vorgesehen sind. Sobald Emissionen festgestellt werden, werden umgehend Minderungsmaßnahmen ergriffen. TAG betrachtet die Rückverdichtung als die wirksamste Maßnahme zur Emissionsminderung, da dadurch das Ausblasen oder Verbrennen von Gas vermieden wird. Dafür wurden zwei Studien durchgeführt: Eine befasste sich mit wartungsbedingtem Ausblasen, was zum Kauf von vier mobilen Rückverdichtungsanlagen führte, die nun bei Wartungs-

arbeiten eingesetzt werden und eine analysiert das betriebliche Ausblasen an Kompressorstationen. Maßnahmen zur Behebung dieses Problems werden ab 2028 schrittweise umgesetzt.

Dank dieser Bemühungen erreichte TAG 2025 **zum fünften Mal in Folge den OGMP 2.0 Gold-Standard**. Für das Jahr 2026 strebt TAG an, alle Anlagen auf OGMP-Stufe 5 zu berichten, was eine Abstimmung der Messungen auf Standort- und Quellebene erfordert.

Die Anforderungen der Europäischen Methanverordnung wurden in die Prozesse der TAG integriert, wodurch Synergien mit Wartungsmaßnahmen entstehen. Im Jahr 2026 wird TAG mehrere Messkampagnen an Kompressor- und Schieberstationen durchführen, darunter auch drohnengestützte Messungen vor Ort. Gasbetriebene Armaturen wurden bereits in zwei Kompressorstationen ausgetauscht, weitere Austauscharbeiten in Baumgarten sind für 2026 geplant. TAG plant zudem ein stationäres Methanüberwachungs-Pilotprojekt, um die Erkennung von Leckagen, die Reaktionszeiten und die Einhaltung der Vorschriften zu verbessern. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei den Abteilungen Technology & Project Management (TECPRO) sowie Operations & Maintenance.



Drohnennmessung an einer Anlage der TAG.

Molchkampagne

Ein sauberer und effizienter Pipelinebetrieb trägt zur Reduzierung von Emissionen bei. Im Jahr 2024 führte TAG gemeinsam mit einem spezialisierten externen Partnerunternehmen eine **81-tägige Molchkampagne** durch. Diese Kampagne erfolgte in Übereinstimmung mit den EU-Vorgaben zur Methanreduzierung. Im Rahmen der Kampagne wurden rund 80.000 Nm³ Methan zurückgespeist und in das System zurückgeleitet. Dadurch konnten potenzielle Emissionen erheblich reduziert werden.

Im Rahmen der Kampagne wurden über 1.140 km (**2.275 km Molchlaufstrecke**) an Rohrleitungen mit intelligenten Inspektionsgeräten untersucht, wodurch eine interne Pipeline-Inspektion ohne Beeinträchtigung der Umwelt möglich war. Es wurde nur ein einziger kritischer Fall festgestellt und umgehend behoben. Keine weiteren Befunde erforderten ein sofortiges Eingreifen.



Intelligenter Molch zur Inspektion des TAG Pipelinesystems.

Obwohl das Molchen per Gesetz alle zehn Jahre vorgeschrieben ist, hat sich TAG dazu verpflichtet, die Kampagne **alle acht Jahre** zu wiederholen, um das Risiko von Methanemissionen weiter zu verringern und die langfristige Integrität ihrer Pipelines zu gewährleisten.

Übergangsplan zur Begrenzung des Klimawandels

Für TAG hat die Gewährleistung einer sicheren Gasversorgung bei gleichzeitiger Verringerung der Umweltbelastung oberste Priorität, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Messung, Überwachung und Senkung der CO₂- und Methanemissionen im Einklang mit den Prioritäten des Europäischen Green Deals liegt.

Seit 2020 ist TAG Mitglied der OGMP 2.0 und hat sich damit zu transparenter Berichterstattung und einer kontinuierlichen Reduzierung der Methanemissionen verpflichtet. Das Methanreduzierungsziel von TAG entspricht internationalen Initiativen, und das Unternehmen führt derzeit Prozesse ein, um die 2024 in Kraft getretene EU-Methanverordnung einzuhalten. Unterdessen treibt TAG den **Umstieg auf kohlenstoffarme Gase** wie Wasserstoff und Biomethan voran.

Dabei wird die bestehende Infrastruktur mit minimalen Anpassungen genutzt. Diese Bemühungen tragen zur Dekarbonisierung, zur Energiesicherheit und zur Angleichung an die Klimaziele der EU bei und ebnen den Weg für eine nachhaltige Zukunft im Energietransport.

„H₂ readiness of the TAG pipeline system“-Projekt

Das „H₂ readiness of the TAG pipeline system“-Projekt ist ein wesentlicher Bestandteil der österreichischen und europäischen Wasserstoffstrategie. Ziel des Projektes ist es, eine der bestehenden Pipelines von TAG für den Transport von Wasserstoff zwischen Arnoldstein und Baumgarten umzurüsten. Das Projekt umfasst die **Anpassung von 380 km Pipeline und der dazugehörigen Infrastruktur**, einschließlich Kompressoren und Messstationen, um den Transport von bis zu 168 GWh Wasserstoff pro Tag (entspricht 1,5 Mio. t pro Jahr) zu ermöglichen, mit der **Kapazität für bidirektionale Ströme und Anbindungen an geplante Wasserstoffnetze** in Österreich und den Nachbarländern.

Das Projekt unterstützt den Aufbau eines bedeutenden europäischen Wasserstoffkorridors, SoutH2 Corridor, der Importe aus Regionen wie Nordafrika ermöglichen und den industriellen Bedarf in Österreich und Süddeutschland decken soll. Das Projekt ist so konzipiert, dass es je nach Marktentwicklung skalierbar ist und als flexible, kosteneffiziente Infrastrukturlösung mit dem Potenzial für zukünftige Erweiterungen durch zusätzliche Kompressorkapazitäten oder Pipelines dient.

2025 erhielt das Projekt die Bestätigung für den PCI-Status und EU-Fördermittel. Derzeit läuft eine Machbarkeitsstudie, und die Inbetriebnahme ist für die frühen 2030er geplant, was den ursprünglichen Prognosen der TAG entspricht. In der Zwischenzeit prüft TAG Zwischenlösungen, wie beispielsweise die Beimengung von Wasserstoff in das Erdgasnetz. Das Projekt befasst sich mit dem prognostizierten Anstieg der Wasserstoffnachfrage (30–40 TWh jährlich in Österreich bis 2040) und fördert die Dekarbonisierung, die Energiesicherheit sowie den Übergang zu einem kohlenstoffarmen Energiesystem.

TAG bereitet sich bereits auf zukünftigen Wasserstofftransport vor.



Biomethan- & CO₂-Transport

Neben den Möglichkeiten, die sich durch den Transport von Wasserstoff mittels Beimengung oder über eine spezielle Infrastruktur ergeben, bieten sich weitere Möglichkeiten durch den **Transport von Biomethan und Kohlendioxid (CO₂)**.

Biomethan, das auch als „grünes Gas“ klassifiziert wird, entsteht durch die Vergärung organischer Stoffe. Es weist ähnliche chemische Eigenschaften wie Erdgas auf und kann in gasförmiger oder flüssiger Form transportiert werden.

Deswegen hat es Potenzial, die Abhängigkeit von TAG von fossilen Brennstoffen zu verringern, das lokale Wirtschaftswachstum anzukurbeln und die Kreislaufwirtschaft zu stärken. Das TAG Pipelinesystem kann Biomethan transportieren, ohne dass Anpassungen an der Infrastruktur erforderlich sind. Darüber hinaus sind Biogas und Biomethan für die Erreichung der Klimaschutzziele von entscheidender Bedeutung, da sie zur Abfallreduzierung, zu einer nachhaltigen Landwirtschaft und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.

Ein effektives System zur Abscheidung von CO₂ bietet großes Potenzial für die Dekarbonisierung der Wirtschaft. Aus diesem Grund verfolgt TAG aktiv die Bewertung des regulatorischen und rechtlichen Rahmens für den CO₂-Transport und prüft mögliche Chancen zur CO₂-Wertschöpfung.

Abwärmenutzung

Da einige der TAG Kompressorstationen mit Gasturbinen betrieben werden, kann die entstehende Abwärme in **Rückgewinnungsanlagen** zur Stromerzeugung genutzt werden. Dies geschieht bereits in der Kompressorstation Weitendorf. Die von den Turbokompressoren in der Kompressorstation erzeugte Abwärme kann in eine nachgeschaltete Abwärmenutzungsanlage eingespeist werden. Mithilfe eines Dampfkessels wird Dampf erzeugt, der eine Dampfturbine antreibt, wodurch über einen gekoppelten Generator Strom erzeugt wird. Der Strom wird zu einem geringeren Teil für den Eigenbedarf genutzt und größtenteils in das Netz der Energie Steiermark eingespeist. Aufgrund der geringen Betriebsstunden der Turbokompressoren im Berichtsjahr wurde erstmals mehr Energie für den Eigenbedarf genutzt als exportiert.

Bewusstsein für den Klimawandel

2025 organisierte TAG den allerersten „**KlimaPuzzle**“-Workshop vor Ort. Im Rahmen des Programms testeten zehn freiwillige Kolleg:innen, wie dieses interaktive Entscheidungsspiel funktioniert, wie verschiedene menschliche und Naturaktivitäten miteinander verknüpft sind und den Klimawandel beeinflussen und was TAG tun kann, um die negativen Auswirkungen abzumildern. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen plant TAG, die Workshop-Reihe im Jahr 2026 fortzusetzen und dabei weitere Fachbereiche und Kolleg:innen einzubeziehen, damit diese noch aktiver zur Lösung dieser gemeinsamen Herausforderungen beitragen können.

Luft-, Wasser- & Bodenverschmutzung

Luftverschmutzung

Durch die Transporttätigkeit des Unternehmens, insbesondere im Zusammenhang mit dem Einsatz von Gaskompressoren und anderen technischen Geräten, entstehen Luftemissionen von NO_x und CO. Wie bereits in den Vorjahren gab es keine nennenswerten CO- und NO_x -Emissionen, die die von den Umweltbehörden festgelegten Grenzwerte überschritten hätten.

Der deutliche Rückgang der Emissionen in den letzten Jahren ist darauf zurückzuführen, dass TAG ein **deutlich geringeres Gastransportvolumen als in den Vorjahren** verzeichnete (und 64 % weniger als im Jahr 2024). Zudem setzt TAG in der Regel ELCos anstelle herkömmlicher Gaskompressoren ein, und der überwiegende Teil des Transportes im Jahr 2025 (76 % der Betriebsstunden) wurde durch ELCos abgedeckt. Höhere Transportmengen führen zu einer höheren Effizienz und besseren Intensitäts-KPIs. TAG hat zudem die Durchführung ihres Transportprogrammes optimiert.

Spezifische Belastungseinheiten, wie beispielsweise die pro Produkteinheit erzeugte Schadstoffmasse, sind für TAG keine geeigneten Messgrößen, da sie sich eher **auf Produktionsanlagen als auf Transportaktivitäten beziehen**. Daher berücksichtigte TAG die Schadstoffmengen im Verhältnis zur von den Turbinen erzeugten mechanischen Energie sowie zu den transportierten Gasmengen.

Weitere Schadstoffe sind nur im Falle eines Umweltvorfalls von Bedeutung. Umweltvorfälle sind ungeplante oder unkontrollierte Ereignisse, die das Potenzial haben, mindestens einen Teilbereich des Ökosystems (Boden, Wasser oder Atmosphäre) zu schädigen.

Zu den atmosphärischen Auswirkungen eines solchen Umweltvorfalls zählen ungeplante Emissionen von Treibhausgasen (CO_2 und CH_4) sowie alle erheblichen Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe (CO und NO_x), die vom kontinuierlichen Emissionsmesssystem (Continuous Emission Measurement System, CEMS) der TAG erfasst werden.

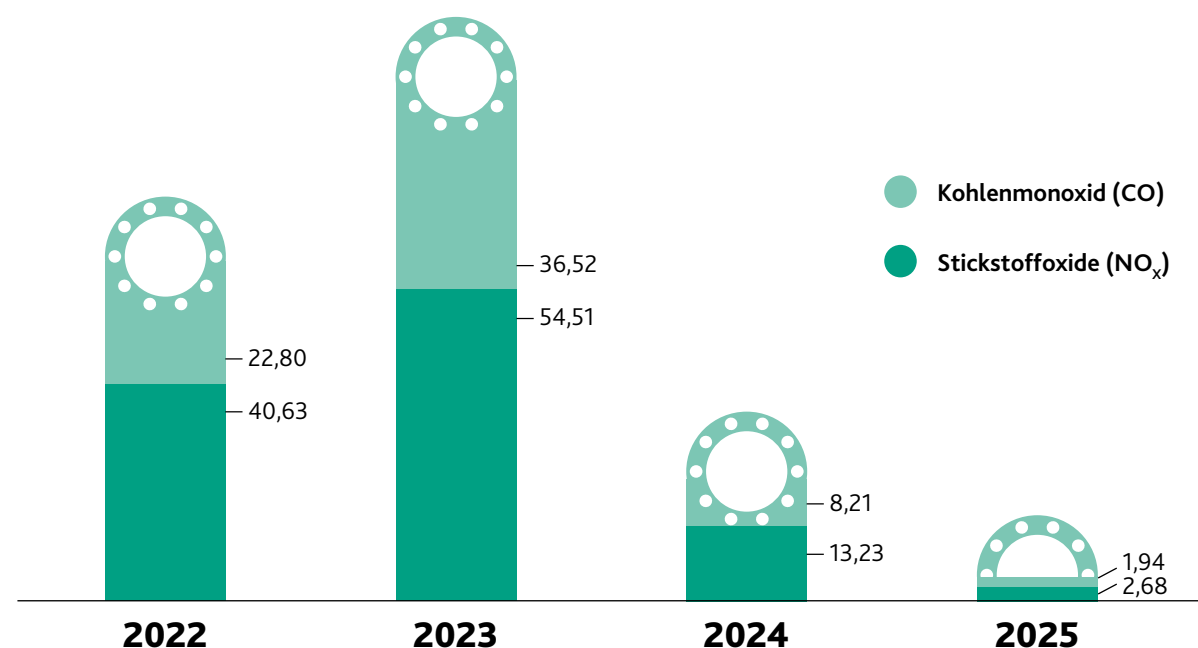


Abbildung 5: Luftschadstoffemissionen in Tonnen (t).

Wasser- & Bodenverschmutzung

Die Bewertung ergab, dass das **Risiko einer Bodenverschmutzung** infolge von Unfällen mit mäßigen oder geringen Auswirkungen auf das Unternehmen, seine Mitarbeiter:innen und die lokalen Gemeinden **sehr gering ist**. TAG ist sich jedoch bewusst, dass sich viele ihrer Anlagen in oder in der Nähe von gefährdeten und geschützten Gebieten befinden, die in Bezug auf Wasser, Boden und Biodiversität von besonderer Bedeutung sind, und ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Um mögliche Umweltschäden zu vermeiden, verfügt TAG über **umfassende technische und organisatorische Maßnahmen** sowie über klar definierte Notfallpläne für potenzielle Vorfälle. Gemäß Paragraph 134 des Wasserrechtsgesetzes

(WRG) ist TAG dazu verpflichtet, alle fünf Jahre eine Eigenkontrolle durchzuführen. Die Inspektion umfasst Rohrleitungen, Kompressorstationen, Schieberstationen, Abzweigstationen und BOPs (Breakout Points). Der Schwerpunkt liegt auf Bereichen, in denen die Gefahr einer Umweltverschmutzung durch wassergefährdende Stoffe (Öl, Ligroin) besteht.

Wasserverbrauch

2025 entnahm das Unternehmen insgesamt **5.650 m³ Wasser** aus der öffentlichen Wasserversorgung. Davon wurden 4.437 m³ als Abwasser abgeleitet. Der größte Wasserverbraucher ist der Dampfkessel am Abwärmenutzungsstandort in Weitendorf. Die restlichen 1.213 m³ Wasser wurden für den regulären Betrieb im Headquarter und in den Stationen verwendet, unter anderem für die Reinigung von Ausrüstung, Fahrzeugen und persönlicher Schutzausrüstung (PSA) sowie für Sanitäranlagen und Küchenbereiche. Der relativ hohe Verbrauch im Jahr 2024 ist auf eine **einmalige Befüllungsmaßnahme** im Zusammenhang mit einem neu fertiggestellten **Löschwassertank** zurückzuführen.

	2022	2023	2024	2025
Gesamtwasserentnahme aller Standorte (m³)	5.251	6.167	6.512	5.650
Abwasser aus Produktionsprozessen (m³)	3.991	4.222	4.074	4.437
Gesamtwasserverbrauch (m³)	1.260	1.945	2.438	1.213

Tabelle 4: Wasserverbrauch von TAG von 2022 bis 2025.

Biodiversität

Landnutzung

Die TAG Standorte umfassen **insgesamt 338.247 m²**. Während Gebäude und hohe Bäume auf gewissen Flächen nicht zulässig sind, können diese für ökologischen Ausgleich oder landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen werden. 68,5 % der gesamten Fläche sind versiegelt. Die unbefestigte Fläche besteht aus Grünflächen sowie aus Bereichen, die aus Brand-schutzgründen mit Schotter bedeckt sind.

Zudem erfordern rund 1.140 km Rohrleitungen einen **10 m breiten Sicherheitskorridor**, der nur eingeschränkt genutzt werden kann. Nur ein kleiner Teil des Rohrleitungskorridors befindet sich im direkten Eigentum des Unternehmens. Die meisten Abschnitte liegen auf Grundstücken Dritter und werden im Rahmen von Nutzungs- oder ähnlichen Rechten genutzt.

Das Unternehmen unterhält ein **naturorientiertes Biodiversitätsgebiet**, um den ökologischen Wert und die Lebensraumqualität zu fördern. Bei allen notwendigen Erdarbeiten im Rahmen der Instandhaltung werden alle umweltrechtlichen Auflagen strikt eingehalten, und die Flächen werden nach Abschluss der Arbeiten wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt.

Im Jahr 2024 startete TAG ihre Vorzeigeanitiative zur Artenvielfalt mit der Aussaat einer **Wildblumenwiese** an ihrem Standort in Eggendorf in Niederösterreich.

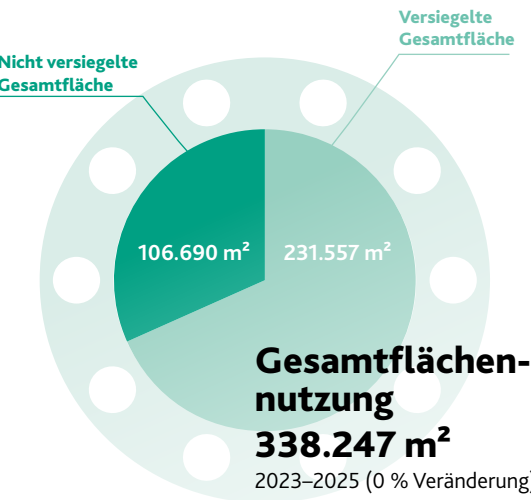


Abbildung 6: Übersicht über die Flächennutzung von TAG im Zeitraum 2023 bis 2025.

Im Rahmen des Projektes wurde zertifiziertes regionales Saatgut (REWISA-Qualität) verwendet, um einen dauerhaften, artenreichen Lebensraum zu schaffen, der Bestäuber, Pflanzen und Kleintiere fördert. Die Wiese wird mindestens drei Jahre lang überwacht und gepflegt, um langfristige ökologische Vorteile zu gewährleisten. TAG arbeitete mit dem Landschaftsschutzverein Thermenlinie–Wienerwald–Wiener Becken zusammen, um ökologisches Fachwissen bereitzustellen und das Projekt zu betreuen. Die Mitarbeiter:innen beteiligten sich aktiv am Aussaatprozess, was das interne Bewusstsein und Engagement stärkte.

Dieses Programm ist der erste Schritt einer umfassenderen Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt. Ähnliche Projekte sind in den kommenden Jahren an Standorten in der Steiermark und in Kärnten geplant. Durch die Einbindung von Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt in ihre Geschäftstätigkeit unterstreicht TAG ihr Engagement für Umweltverantwortung und ESG-Prinzipien und **verbindet so industrielle Infrastruktur mit ökologischer Verantwortung**. Die Initiative fördert die Vernetzung lokaler Ökosysteme durch die Schaffung von sogenannten Trittsteinbiotopen und verdeutlicht TAGs Bereitschaft zur Unterstützung der österreichischen Nachhaltigkeitsziele und zur Förderung von Lebensräumen für einheimische Arten.



Begrünte Flächen am TAG Standort Eggendorf.

Standorte in oder nahe biodiversitäts-relevanten Gebieten

Als biodiversitätssensible Gebiete gelten Gebiete, die durch besondere Naturschutzvorschriften auf europäischer oder internationaler Ebene als solche ausgewiesen sind. Zu diesen Gebieten zählen diejenigen, die Teil des Natura-2000-Netzwerkes von Schutzgebieten sind, UNESCO-Welterbestätten und Schlüsselgebiete der biologischen Vielfalt (Key Biodiversity Areas, KBAs) sowie andere Schutzgebiete, die von staatlichen Behörden als besonders schutzbedürftig ausgewiesen wurden (z. B. Waldschutzgebiete oder Bereiche innerhalb von Flusseinzugsgebieten). Tabelle 5 zeigt die TAG Standorte in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Arealen.



Wildblumenwiesen-Projekt in Eggendorf.

Standort	Areal (m ²)	In Gebiet mit hoher Artenvielfalt	Nahe eines Gebietes mit hoher Artenvielfalt
Österreich – Kompressorstation in Baumgarten	63.597	✓	✓
Österreich – Kompressorstation in Eggendorf	70.895	✓	✓
Österreich – Kompressorstation in Grafendorf	66.533	✓	✓
Österreich – Kompressorstation in Weitendorf	67.308	✓	✓
Österreich – Kompressorstation in Ruden	69.914	–	✓

Tabelle 5: TAG Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit hoher Artenvielfalt.

Ressourcennutzung, Kreislauf- & Abfallwirtschaft

Kreislaufwirtschaft

TAG setzt die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in erster Linie durch die **Langlebigkeit der Anlagen und Ressourceneffizienz** um, was ihrem infrastrukturbasierten Geschäftsmodell entspricht. Eine regelmäßige, zentral geplante Instandhaltung gewährleistet die sichere und langfristige Nutzung der Anlagen. Komponenten werden je nach Zustand, Betriebsstunden und technischen Anforderungen repariert oder ausgetauscht.

Dadurch verlängert sich die technische Nutzungsdauer der Anlagen oft über ihren regulären wirtschaftlichen Abschreibungszeitraum hinaus. Dieser Ansatz verringert den Bedarf an Neuinvestitionen sowie die damit verbundenen Kosten und Emissionen.

Darüber hinaus fördert TAG die Kreislaufwirtschaft durch die Zusammenarbeit mit AfB, einer gemeinnützigen IT-Organisation, die von TAG ausgemusterte **IT-Geräte aufbereitet und einer neuen Verwendung zuführt**.

Abfallwirtschaft

Das Abfallwirtschaftskonzept von TAG legt Verfahren für die Abfalltrennung, -sammlung und -entsorgung fest, die dem österreichischen Abfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002) entsprechen. Dieses Konzept umfasst klare Zuständigkeiten und operative Richtlinien. Es folgt der Abfallhierarchie aus Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Verwertung und Beseitigung und wird durch jährliche Schulungen ergänzt, die von einem dafür zuständigen Abfallbeauftragten durchgeführt werden, um die Einhaltung der Vorschriften und das Bewusstsein für das Thema sicherzustellen.

Dank des fortschrittlichen Abfallwirtschaftssystems in Österreich werden die meisten Abfälle, einschließlich gefährliche Abfälle, **recycelt oder thermisch zur Energiegewinnung verwertet**. Lediglich nicht verwertbare Reststoffe werden von zertifizierten Abfallentsorgungsunternehmen auf Deponien entsorgt.

Die Menge der entsorgten gefährlichen Abfälle stieg aufgrund einer verstärkten Projektaktivität sowie zweier kleinerer Umweltvorfälle, bei denen geringe Mengen Öl (weniger als 20 l) den Oberboden verunreinigten. Dies erforderte die Entsorgung größerer Mengen kontaminierten Bodens. Beide Vorfälle wurden den Behörden gemeldet und es wurden Abhilfemaßnahmen ergriffen, um einen nochmaligen Eintritt zu verhindern.

	Erzeugte Abfallmenge (t)							
	2022		2023		2024		2025	
	Recycelte oder wiederverwendete Abfälle	entsorgte Abfälle	Recycelte oder wiederverwendete Abfälle	entsorgte Abfälle	Recycelte oder wiederverwendete Abfälle	entsorgte Abfälle	Recycelte oder wiederverwendete Abfälle	entsorgte Abfälle
Gefährliche Abfälle (Masse in t)	0,00	64,13	0,00	116,07	0,00	42,79	0,00	62,80
Nicht gefährliche Abfälle (Masse in t)	49,69	0,00	46,52	0,00	61,53	0,00	56,02	0,00
Zwischenmenge	49,69	64,13	46,52	116,07	61,53	42,79	56,02	62,80
TOTAL	113,82		162,59		104,32		118,82	

Tabelle 6: Art und Menge der von TAG erzeugten Abfälle von 2022 bis 2025.

Materialdurchsatz

TAG meldet keine jährlichen Materialeinsätze, da ihre Kerntätigkeit im Transport von Erdgas besteht, welches im Eigentum der Kund:innen verbleibt. Diese Mengen stellen daher Transitmengen und keine betrieblichen Materialeinsätze dar und gelten nicht als Indikator für den Materialverbrauch.

Der einzige relevante Materialeinsatz ist ein begrenzter Anteil des transportierten Gases, der intern zur Energieerzeugung in Kompressorstationen genutzt wird. Weitere Einzelheiten dazu befinden sich im Abschnitt zum Thema Energieverbrauch (siehe S. 25) und zu den Treibhausgasemissionen (siehe S. 26).



SUSTAINING SOLIDARITY – SOZIALE KENNZAHLEN

„Solidarität entsteht durch eine Kultur des Respektes, der gemeinsamen Verantwortung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung jedes Individuums.

Elisabeth Daniel, Abteilungsleiterin Human Resources



Belegschaftscharakteristika

Personalstand & Fluktuation

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte TAG **197 Mitarbeiter:innen**, was einem Anstieg von 8,24 % gegenüber dem 31. Dezember 2024 entspricht. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf Investitionen in qualifizierte Fachkräfte zur Gewährleistung einer nachhaltigen und sicheren Energieversorgung, auf Neueinstellungen zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben sowie auf Übergangszeiten zurückzuführen, die einen reibungslosen Wechsel im Falle von Pensionierungen oder Austritten gewährleisten sollen.

Im Berichtsjahr 2025 verließen 10 Mitarbeiter:innen das Unternehmen (gegenüber 8 im Jahr 2024) und 25 neue Mitarbeiter:innen wurden angestellt (gegenüber 17 im Jahr 2024). Dies führte zu einer Fluktuationsquote von 5,28 % (gegenüber 4,53 % im Jahr 2024). Auf Pensionierungen entfielen 0,53 % der Fluktuationsquote (im Vergleich: 1,13 % im Jahr 2024).

Arbeitsvertragsdetails

Die Belegschaft der TAG besteht derzeit ausschließlich aus festangestellten Mitarbeiter:innen mit unbefristeten Arbeitsverträgen. In der Vergangenheit wurde gelegentlich auf Leiharbeitskräfte zurückgegriffen.

	Gesamtbeschäftigtenzahl			
Vertragsart	2022	2023	2024	2025
Unbefristet	172	171	182	197
Befristet	0	0	0	0
Gesamtbelegschaft	172	171	182	197

Tabelle 7: Angaben zu Arbeitsverträgen der TAG Mitarbeiter:innen von 2022 bis 2025.

Diversität & Inklusion

TAG bekennt sich klar zu **Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion** und hat diese Werte in ihre Unternehmenskultur und den täglichen Geschäftsbetrieb integriert. Das Unternehmen betont, dass Diversität keine symbolische Geste ist und nicht nur im Rahmen von Sensibilisierungskampagnen zelebriert werden sollte, sondern ein **über das ganze Jahr aktiv gelebter und praktizierter Wert** ist.

Für TAG bedeutet die Schaffung eines inklusiven Arbeitsumfeldes, Sorge dafür zu tragen, dass sich jede:r Mitarbeiter:in sicher, respektiert und wohl dabei fühlt, das eigene authentische Selbst zu sein. Dieser Ansatz spiegelt die übergeordneten Werte des Unternehmens wider – Respekt, Verantwortung und Professionalität –, die seine internen und externen Interaktionen leiten. Dieses Engagement hat zwei Gründe: Erstens betrachtet TAG **Diversität als eine gesellschaftliche Verantwortung** und erkennt an, dass Unterschiede zwischen Menschen das Unternehmen bereichern und Möglichkeiten für Lernen, Wachstum und gegenseitiges Verständnis bieten. Zweitens betrachtet TAG **Diversität als strategischen Vorteil**, der ihre Fähigkeit stärkt, in einem sich rasch wandelnden Energiesektor innovativ zu sein und sich anzupassen. Durch die Förderung unterschiedlicher Perspektiven und die Schaffung eines integrativen Umfeldes stärkt TAG ihre Widerstandsfähigkeit und Kreativität – beides wesentliche Voraussetzungen, um die Herausforderungen der Energiewende zu meistern.

Dieses Bekenntnis zur Vielfalt steht auch im Einklang mit europäischen Rahmenwerken für Nachhaltigkeit wie dem ESRS und dem VSME, die die Bedeutung sozialer Faktoren in der Nachhaltigkeitsberichterstattung hervorheben. Für TAG bedeutet ein starkes Engagement für Diversität und Inklusion mehr als nur die Förderung des Wohlbefindens der Mitarbeiter:innen. Es beinhaltet auch den Aufbau von Vertrauen bei Stakeholdern, Regulierungsbehörden und Investor:innen. So wird Vielfalt zu einem kulturellen Eckpfeiler und zu einem Motor für langfristigen

Geschäftserfolg, was die Rolle von TAG als verantwortungsbewusste, zukunftsorientierte Betreiberin von Energieinfrastruktur stärkt. Im Jahr 2025 stammten die Mitarbeiter:innen von TAG **aus neun verschiedenen Ländern**. Ein Großteil war am Unternehmenssitz tätig.

Führungsebene

2025 gehörten der obersten Führungsebene elf Abteilungsleiter:innen und zwei Geschäftsführer:innen an, darunter neun Männer und vier Frauen, mit einem entsprechenden **Verhältnis von Frauen zu Männern von 0,44** auf Führungsebene.

Mitarbeiter:innen

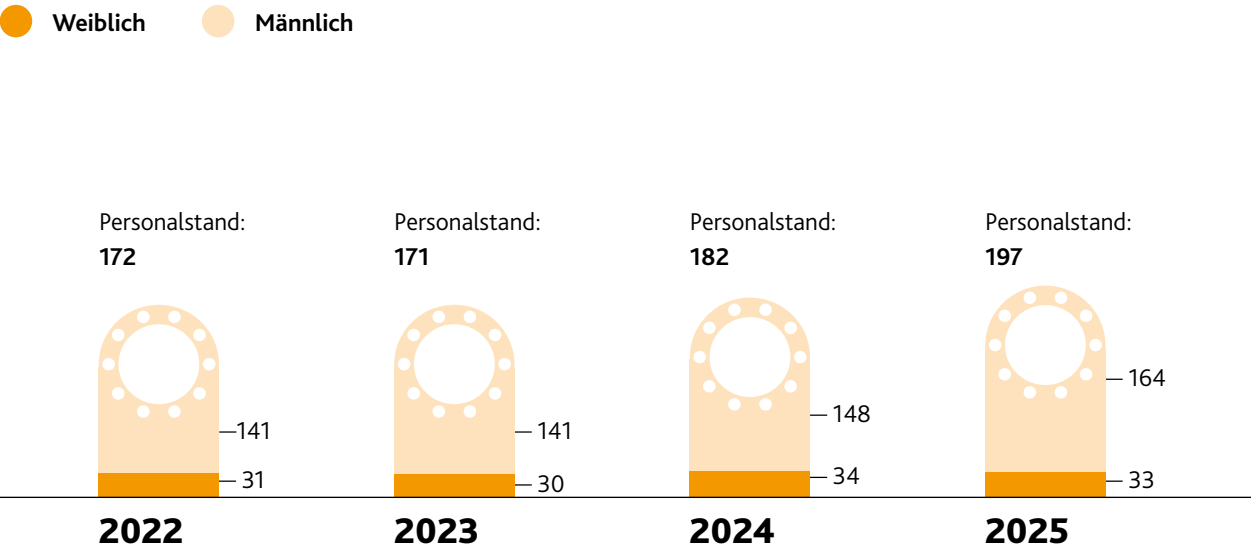


Abbildung 7: Aufschlüsselung der Beschäftigten nach angegebenem Geschlecht für die Jahre 2022 bis 2025.



Vergütung, Kollektivverhandlungen & Weiterbildung

Kollektivverträge

100 % der Mitarbeiter:innen der TAG (mit Ausnahme der Geschäftsführung) fallen unter den für die Mineralölindustrie in Österreich geltenden Kollektivvertrag. Darüber hinaus werden gemäß dem österreichischen Arbeitsverfassungsgesetz (ArbVG) alle Mitarbeiter:innen mit Ausnahme der Geschäftsführung **durch Arbeitnehmervertreter:innen repräsentiert**.

Lohnunterschiede zwischen weiblichen & männlichen Beschäftigten

2025 betrug das Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten **-0,73 %** (zum Vergleich: 2,15 % im Jahr 2024). Ein negativer Wert bedeutet, dass weibliche Beschäftigte im Durchschnitt um diesen Prozentsatz mehr verdienen als männliche Beschäftigte. Laut EUROSTAT-Statistiken liegt dieser Wert deutlich unter dem Durchschnitt in Österreich (17,6 %) und in der EU (11,1 %).

Es wurden **alle Komponenten der Vergütung berücksichtigt**, darunter Löhne, Gehälter, Sonderzahlungen, Zulagen, Überstunden, Zuschläge, Prämien, Sachleistungen und sonstige Zahlungen. Ausgenommen waren: Spesenrückerstattungen, Spesepauschalen, Abfindungen, Vergütungen für nicht genommenen Urlaub, Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeberin und Beiträge zur Pensionskasse.

Bei längerem krankheitsbedingten Arbeitsausfall mit Einkommensverlust wurde entweder das zuletzt bezogene Gehalt herangezogen oder der fehlende Lohnanteil hinzugerechnet. Bei einer Abwesenheit, die sich über ein ganzes Jahr oder einen anderen Zeitraum erstreckte, wurden die ausgesetzten Einkünfte herangezogen. Bei Unterbrechungen, Einstellungen im Laufe des Jahres oder Kündigungen wurden die anteiligen Einkünfte oder Monate berücksichtigt.

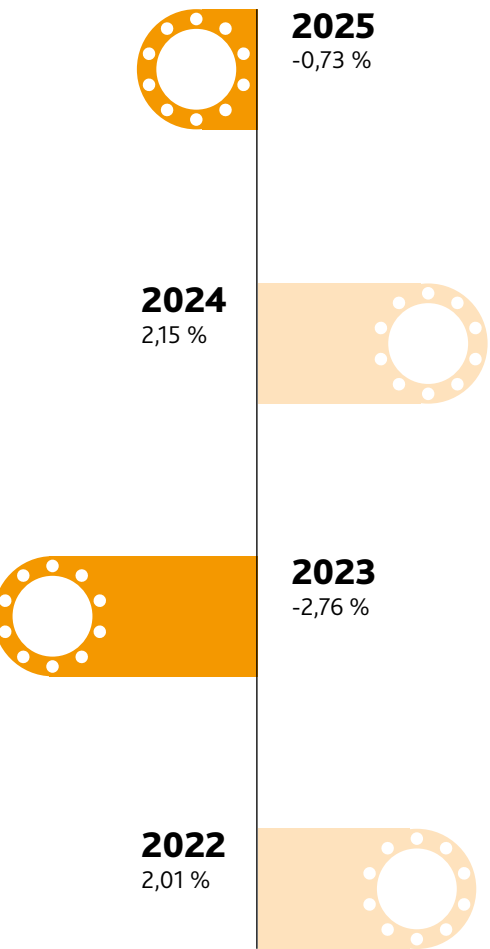


Abbildung 8: Das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei TAG von 2022 bis 2025.

Weiterbildung der Mitarbeiter:innen

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen des von Human Resources gesteuerten Prozesses zur Kompetenzgewinnung und -pflege interne und externe Schulungen, Unterweisungen (online und vor Ort), Workshops und weitere Maßnahmen in **sieben zentralen Kompetenzbereichen** (siehe Abbildung 9) sowie zu **neuen Themen wie Wasserstoff und ESG** durchgeführt.

Mitarbeiter:innen aus allen Abteilungen und auf allen Hierarchieebenen nahmen an den Weiterbildungsprogrammen teil. Im Jahr 2025 absolvierten Mitarbeiter:innen **9.479 Schulungsstunden** (zum Vergleich: 7.992 h im Jahr 2024). Dies entspricht **1.247 Schulungstagen** (zum Vergleich: 1.051 Tage im Jahr 2024). Ein Schultag entspricht einem normalen Arbeitstag von 7,6 Stunden.

Die Kompetenzbereiche mit den meisten Schulungsstunden sind Sprachen (36,4 %) und HSSEQ (28,2 %), gefolgt von technischen Weiterbildungen (19,0 %) und Compliance (6,3 %).

2025 betrug die durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in **48,1 h**, was einem Anstieg von 9,6 % gegenüber 2024 (43,9 h) entspricht.

Die Anzahl der Weiterbildungsstunden variiert je nach Funktion und Tätigkeiten der einzelnen Mitarbeiter:innen, was der Hauptgrund für die in Tabelle 8 dargestellten geschlechtsspezifischen Unterschiede ist.

Weiterbildungsstunden		
	2024	2025
Männlich	45	51
Weiblich	41	44
gewichteter Durchschnitt	44	48

Tabelle 8: Aufteilung der Weiterbildungsstunden nach Geschlecht der Beschäftigten von 2024 bis 2025.

Insgesamt wurden 2025 **1.676 Teilnahmen** an Schulungsmaßnahmen zum Erwerb vorgeschriebener Kompetenzen verzeichnet (zum Vergleich: 1.329 Teilnahmen im Jahr 2024). Diese Kompetenzen sind in der Kompetenzmatrix aufgeführt, die Verpflichtungen widerspiegelt, die sich aus gesetzlichen Anforderungen oder internen Vorschriften ergeben. Diese Weiterbildungsmaßnahmen umfassten insgesamt 3.318 h, was 39,5 % der Gesamtdauer aller Weiterbildungsmaßnahmen entspricht.

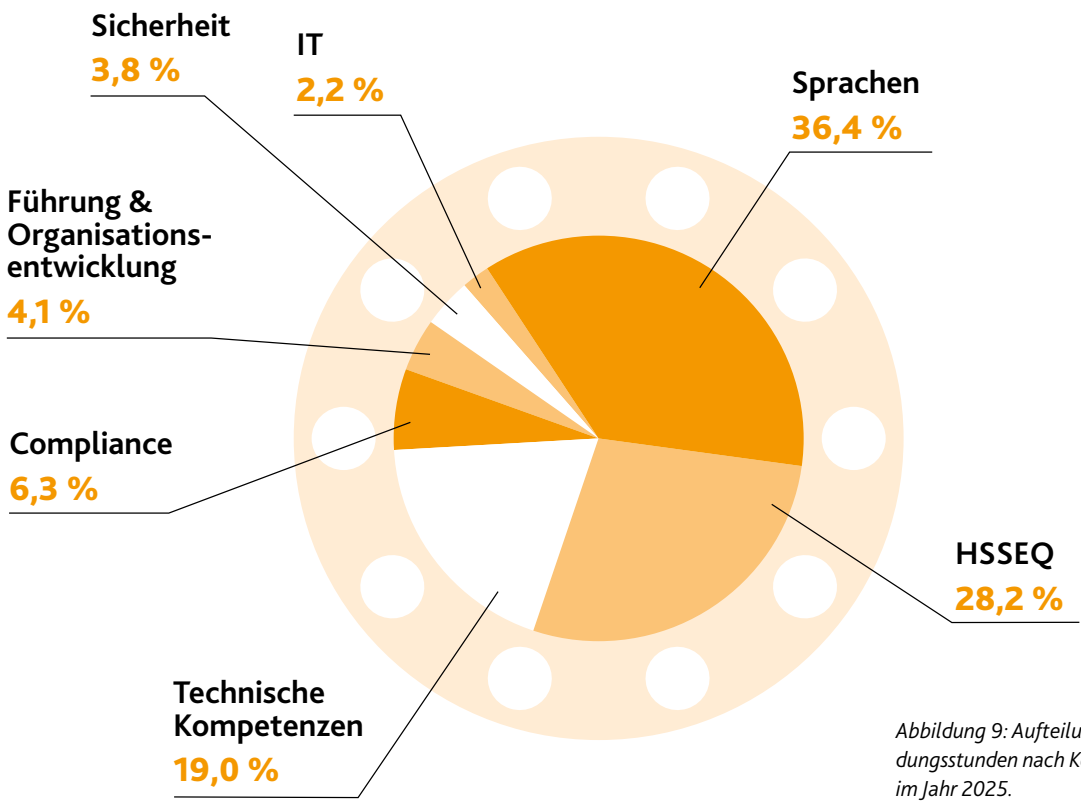


Abbildung 9: Aufteilung der Weiterbildungsstunden nach Kompetenzbereichen im Jahr 2025.

Gesundheit & Sicherheit

Gesundheitsförderungsprogramme

TAG legt großen Wert auf Gesundheitsförderung an den Kompressorstationen, entlang der Pipelines und in ihren Büros. Zu den entsprechenden Maßnahmen gehören:

- laufende Beratungen durch Ärzt:innen und Psycholog:innen,
- Gesundheitskampagnen,
- Grippeimpfungen,
- Zeckenimpfkampagnen,
- Aufklärungskampagnen zu Krebserkrankungen und
- die Unterstützung von Mitarbeiter:innen, die an sportlichen Aktivitäten und Initiativen teilnehmen (z. B. der Wien Energie Business Run, der Vienna City Marathon, der Wings for Life World Run und die Firmenchallenge Österreich).

Arbeitsunfälle

TAG wendet für ihre Mitarbeiter:innen ein umfassendes Rahmenwerk für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an, das Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein fest in den täglichen Betriebsablauf integriert. Die Mitarbeiter:innen nehmen an regelmäßigen Sicherheitsbesprechungen und obligatorischen Schulungen teil, und der Zugang zu Betriebsbereichen wird streng kontrolliert. Die Einhaltung der „**Goldenen Sicherheitsregeln**“ von TAG (einschließlich des Verbotes von Rauchen, Alkohol, Drogen, unbefugtem Fotografieren und nicht zugelassenen Geräten) ist verpflichtend und bildet einen wesentlichen Bestandteil der Sicherheitskultur des Unternehmens.

In Prozessbereichen und Gefahrenzonen ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) vorgeschrieben. Arbeiten in explosionsgefährdeten oder besonders gefährlichen Bereichen sind nur mit schriftlicher Genehmigung und unter Aufsicht gestattet. Mitarbeiter:innen müssen zudem die internen Vorschriften in Bezug auf den Fahrzeugverkehr, den Brandschutz, die Abfallentsorgung, die elektrische Sicherheit und die Ausrüstungsstandards einhalten.

Die Notfallvorsorge ist ein zentraler Bestandteil des Sicherheitsmanagementsystems von TAG. Mitarbeiter:innen werden darin geschult, auf Zwischenfälle zu reagieren, Unfälle unverzüglich zu melden und

sicherzustellen, dass Notausgänge und Alarmsysteme jederzeit zugänglich sind. Dieses Rahmenwerk steht im Einklang mit dem österreichischen ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) und den einschlägigen EU-Richtlinien.

Im Berichtszeitraum 2025 gab es unter den Mitarbeiter:innen von TAG weder meldepflichtige Arbeitsunfälle oder Todesfälle noch meldepflichtige berufsbedingte Erkrankungen. Das Gleiche galt für die Jahre 2022 und 2024. Im Jahr 2023 gab es einen Unfall, der jedoch marginal war (weniger als vier Ausfalltage).

Aufgrund des soliden Gesundheits- und Sicherheitsprogrammes von TAG sowie regelmäßiger Schulungen und Sensibilisierungskampagnen kam es im Jahr 2025 zu keinerlei Arbeitsausfällen aufgrund von nicht meldepflichtigen Arbeitsunfällen.

	Lost Time Injury Rate			
	2022	2023	2024	2025
TAG Mitarbeiter:innen	0	3,78	0	0
Auftragnehmer:innen	0	4,76	5,17	0
TOTAL	0	4,21	2,13	0

Tabelle 9: Lost Time Injury Rate im Zeitraum 2022 bis 2025.



Menschenrechtsrichtlinien & Verfahren

Ethikkodex

TAG hat einen verbindlichen Ethikkodex verabschiedet, der vom Aufsichtsrat genehmigt wurde. Er gilt für alle Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen und macht die Einhaltung ethischer Standards zu einer zwingenden Voraussetzung für die Zusammenarbeit. Der Ethikkodex legt besonderen Wert auf **Vertrauen, Integrität und Verantwortung** und behandelt ausdrücklich auch menschenrechtsbezogene Bereiche.

Der Ethikkodex der TAG behandelt explizit sowie implizit mehrere menschenrechtsbezogene Bereiche, die laut VSME für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Bedeutung sind:

- Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung als Gewährleistung von Fairness, Respekt und Inklusion am Arbeitsplatz,
- faire Arbeitsbedingungen (einschließlich Löhnen, Arbeitszeiten und Schutz vor Ausbeutung),
- Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen,
- Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie Menschenhandel (implizit),
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, einschließlich Unfallverhütung (Schutz von Mitarbeiter:innen und Auftragnehmer:innen in risikoreichen Umgebungen),
- Datenschutz (Schutz von personenbezogenen und geschäftlichen Daten),
- Respekt gegenüber den Gemeinden und Stakeholdern sowie
- Umweltschutz (Verankerung von Nachhaltigkeit und Verantwortung für ökologische Auswirkungen).

Der Ethikkodex legt die Standards für professionelles Verhalten, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie die Rücksichtnahme auf Stakeholder fest. Er verpflichtet Mitarbeiter:innen und Auftragnehmer:innen, verantwortungsbewusst zu handeln, Interessenkonflikte zu vermeiden und bei allen geschäftlichen Beziehungen Transparenz zu wahren. Verstöße haben Konsequenzen für die Mitarbeiter:innen oder eine Überprüfung der Geschäftsbeziehungen zur Folge. Wichtig ist, dass TAG ethische

Grundsätze in ihre Führungsstruktur integriert und so sicherstellt, dass die Geschäftsführung und die Mitarbeiter:innen für die Einhaltung dieser Standards verantwortlich sind. Der Kodex gewährleistet, dass die Geschäftstätigkeit von TAG nicht nur gesetzeskonform ist, sondern auch ethisch mit den europäischen Nachhaltigkeitsrahmenwerken übereinstimmt.

2025 nahmen 91 % der TAG Mitarbeiter:innen an Schulungen zum Thema Ethik teil, darüber hinaus nahmen 84 % an einer speziellen Weiterbildung zum Thema Gleichberechtigung teil.

Bewertung von Menschenrechtsrisiken

Im Jahr 2025 führte TAG eine **umfassende Bewertung der Menschenrechtsrisiken** durch, die die eigene Belegschaft, die Beschäftigten in der Wertschöpfungskette sowie die umliegenden Gemeinden umfasste. In dieser Analyse identifizierte TAG 28 potenzielle menschenrechtsbezogene Auswirkungen auf bestimmte gefährdete Gruppen. Nach Berücksichtigung bereits umgesetzter Abhilfemaßnahmen bewertete TAG die Brutto- und Netto-Wahrscheinlichkeit sowie die Schwere der Geschäftsrisiken. Auf Grundlage dieser Bewertung gibt es **keine kritischen menschenrechtsbezogenen Risiken**, die TAG nicht kennt oder proaktiv steuert. Es wurden weitere Abhilfemaßnahmen identifiziert, um die Auswirkungen in den kommenden Jahren zu verringern, vor allem in der vorgeschalteten Wertschöpfungskette.

Beschwerdeverfahren für TAG Mitarbeiter:innen

Betriebsrät:innen dienen als primäre Anlaufstelle für Anliegen der Belegschaft. Darüber hinaus bestehen Mechanismen zur Meldung von Verstößen gegen Verhaltensregeln oder von Verletzungen von Arbeitnehmer:innenrechten. TAG stellt diese Mechanismen durch seinen freiwilligen Ethikkodex und das Compliance-Programm bereit, das von E-Control gemäß dem österreichischen Gaswirtschaftsgesetz (GWG) genehmigt wurde. Whistleblowing-Mechanismen dienen auch der Klärung von Personalangelegenheiten und erleichtern die Erkennung und Lösung von Missständen.

Je nach Schwere des Vorfalls sind die Rechts- und Personalabteilung gemeinsam mit der:em externen

Beauftragten für den Ethikkodex und den zuständigen Unternehmensorganen für die Umsetzung von Abhilfemaßnahmen verantwortlich. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch interne und externe Berichterstattung an die Corporate-Governance-Organen überwacht.

Offizielle Unternehmensmitteilungen, Publikationen und jährliche Updates sorgen dafür, dass diese Mechanismen bekannt sind. Vorfälle, Beschwerden oder Diskriminierungen können jederzeit, auch anonym, der:em externen Beauftragten des Ethikkodexes oder der Whistleblowing-Stelle von TAG gemäß dem österreichischen HinweisgeberInnenschutzgesetz (HSchG) gemeldet werden.

Schwerwiegende Verstöße gegen die Menschenrechte

Bestätigte Vorfälle unter TAG Mitarbeiter:innen

In den Berichtsjahren 2022 bis 2025 wurden **keine arbeitsbezogenen Diskriminierungsfälle** aufgrund des Geschlechts, der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Staatsangehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Orientierung oder anderer relevanter Diskriminierungsformen im Zusammenhang mit internen und/oder externen Stakeholdern im gesamten Unternehmensbetrieb festgestellt.

Bestätigte Vorfälle außerhalb der TAG

Es wurden **keine schwerwiegenden Menschenrechtsprobleme oder Vorfälle** im Zusammenhang mit der vorgeschalteten Wertschöpfungskette des Unternehmens gemeldet.

Für die Berichtsjahre 2022 bis 2025 wurden keine schwerwiegenden Menschenrechtsprobleme oder Vorfälle festgestellt oder gemeldet, die die betroffenen Gemeinschaften tangieren.

Beschäftigte in der Wertschöpfungskette

TAG hat umfassende Vorschriften für Auftragnehmer:innen erlassen, um Sicherheit, die Einhaltung von Vorschriften und die Betriebsintegrität an ihren Standorten zu gewährleisten. Auftragnehmer:innen müssen eine Sicherheitsunterweisung absolvieren, ihre Mitarbeiter:innen registrieren und eine Genehmigung einholen, bevor sie Zugang zu den Anlagen erhalten. Die strikte Einhaltung der „Goldenen Sicherheitsregeln“ von TAG ist vorgeschrieben. In Prozessbereichen ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung verpflichtend, und für Arbeiten in Gefahren- oder Explosionsbereichen sind schriftliche Genehmigungen und eine Beaufsichtigung erforderlich.

Auftragnehmer:innen müssen die Vorschriften in den Bereichen Verkehr, Abfallwirtschaft, Brandschutz und elektrische Sicherheit einhalten und sicherstellen, dass sie nach denselben Sicherheitsstandards arbei-

ten wie TAG Mitarbeiter:innen. Auftragnehmer:innen sind zudem vollständig in das Notfallvorsorgesystem von TAG eingebunden und verpflichtet, die Notfallverfahren zu kennen, Vorfälle unverzüglich zu melden und die Sicherheitsinfrastruktur frei von Hindernissen zu halten. Diese Maßnahmen stehen im Einklang mit dem österreichischen ArbeitnehmerInnenschutzgesetz und den EU-Richtlinien und stärken eine ausgeprägte Sicherheitskultur.

2025 gab es unter den Auftragnehmer:innen keine Todesfälle oder arbeitsbedingte Erkrankungen, und die Ausfallrate aufgrund von Arbeitsunfällen (Lost Time Injury Rate) lag bei 0 (zum Vergleich: 5,17 im Jahr 2024). Diese Ergebnisse belegen die Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen von TAG. Zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Leistung sind weitere Schulungen und Audits geplant.



Betroffene Gemeinschaften

Wirtschaftliche Wertschöpfung und positive Auswirkungen

Das Unternehmen leistet einen wichtigen Beitrag in Bezug auf Steuern, die Beschäftigung lokaler Arbeitskräfte und die Abnahme von Waren und Dienstleistungen lokaler Lieferant:innen. 2025 betrug der gesamte Steuerbeitrag **14.903.394,59 EUR** (zum Vergleich: 4.858.791,96 EUR im Jahr 2024). Weitere Einzelheiten und Vergleiche mit Daten der Vorjahre sind der untenstehenden Tabelle 10 zu entnehmen.

Die 2024 gezahlte, relativ geringe Einkommensteuer war darauf zurückzuführen, dass in diesem Jahr ein Verlust verzeichnet wurde. Aus diesem Grund leistete TAG die gesetzlich vorgeschriebenen vierteljährlichen Steuervorauszahlungen in minimaler Höhe. Ab 2025 dürfte sich der Gesamtbeitrag auf ein Niveau erhöhen, das mit den Vorjahren vergleichbar ist. Das Unternehmen ist nicht künstlich strukturiert, um Steuern zu minimieren, und es werden die korrekten Steuerbeträge in Übereinstimmung mit dem Gesetz gezahlt. Darüber hinaus fördert das Unternehmen weder Steuervermeidung noch toleriert es missbräuchliche Steuerpraktiken.

Legitime Steuererleichterungen werden für ihre vorgesehenen Zwecke genutzt. Darüber hinaus hat das Unternehmen ab 2025 ein spezielles internes steuerliches Kontrollsystem eingeführt, das in das allgemeine interne Kontrollsystem integriert ist.

Was die Löhne und Gehälter der Jahre 2025 und 2024 betrifft, für die TAG auf die veröffentlichten Jahresabschlüsse verweist, wurden die meisten Mitarbeiter:innen aus dem österreichischen Arbeitsmarkt rekrutiert, was sich positiv auf die lokalen Gemeinden auswirkte. Es wurden jedoch auch ausländische Bewerber:innen von außerhalb Österreichs eingestellt.

Schließlich wird ein erheblicher Teil der Waren und Dienstleistungen von lokalen Lieferant:innen bezogen. Im Jahr 2025 stammten **47,8 % der Lieferscheine von lokalen Lieferant:innen** (zum Vergleich: 33,0 % in 2024). Hinsichtlich des Gesamtinvestitionsniveaus des Unternehmens in den Jahren 2025 und 2024 verweist TAG auf die bereits im Finanzteil des Management-Reports dargestellten Cashflow-Informationen. Weitere Einzelheiten zum Beziehungsmanagement bezüglich Auftragnehmer:innen sind auf Seite 68 zu finden.

Steuerbelastung	2023	2024	2025
Gezahlte laufende Einkommensteuer	28.073.266,89	1.011,00	4.457.400,00
Grundsteuern	26.672,31	29.077,51	25.490,68
Rechtsgeschäftsgebühren	140.371,39	145.893,62	142.781,60
Quellensteuer in Zusammenhang mit Finanztransaktionen	364.470,17	0,00	0,00
Sozialabgaben	4.838.984,64	5.721.360,68	5.894.212,10
Nicht abzugsfähige MwSt	72.020,37	76.037,13	88.943,63
Versicherungssteuern	195.867,59	206.633,97	211.962,08
Gesamtsteuerbelastung	33.711.653,36	6.180.013,91	10.820.790,09
Eingezogene bzw. abgeführte Steuern			
Quellensteuer auf Dividenden	1.132.224,98	0,00	0,00
Quellensteuer gemäß § 107 EStG	41.555,54	46.087,76	37.738,14
Einbehaltene Lohnsteuer	4.768.515,37	5.304.380,01	5.532.196,74
MwSt	-2.939.446,42	-6.671.689,72	-1.487.330,38
Gesamtsumme der eingezogenen bzw. abgeführten Steuern	3.002.849,47	-1.321.221,95	4.082.604,50
Gesamtsteuerbeitrag	36.714.502,83	4.858.791,96	14.903.394,59

Tabelle 10: Überblick über TAG Steuerdaten für die Jahre 2023 bis 2025.

Gemeinschaften in näherer Umgebung

TAG pflegt transparente und kooperative Beziehungen zu Stakeholder in jenen Bundesländern, in denen das Unternehmen tätig ist. Das Unternehmen ist sich bewusst, dass eine langfristige gesellschaftliche Akzeptanz für seine kritische Pipeline-Infrastruktur von entscheidender Bedeutung ist, und steht durch einen offenen Dialog und öffentlich zugängliche Online-Informationen zu Infrastruktur, Projekten und Sicherheit in ständigem Austausch mit lokalen Gemeinden, Behörden, Verbänden, Blaulichtorganisationen und Grundstückseigentümer:innen.

Als reglementierte Infrastrukturbetreiberin hält sich TAG bei neuen Projekten an formelle behördliche Genehmigungsverfahren. Diese Verfahren gewährleisten, dass **Gemeinden, Behörden, Interessengruppen und betroffene Grundstückseigentümer:innen am Entscheidungsprozess teilnehmen und Stellungnahmen einreichen** können. Während der gesamten Planungs-, Genehmigungs- und Bauphase bezieht TAG Stakeholder aktiv ein, um auf Bedenken einzugehen, die Akzeptanz des Projektes zu fördern und eine faire Entschädigung sicherzustellen.

Die **Zusammenarbeit mit Grundstückseigentümer:innen** umfasst Vereinbarungen über die vorübergehende und dauerhafte Landnutzung, Entschädigungen für Beeinträchtigungen und Ernteschäden sowie Nutzungsvereinbarungen, die langfristige Zugangsrechte gewähren. Spezialisierte juristische und technische Expert:innen betreuen diese Prozesse, um sicherzustellen, dass die Entschädigungen ausgewogen und transparent bleiben. TAG passt die Projekte auf Grundlage des Feedbacks der Gemeinden an und führt regelmäßige Bewertungen und Verhandlungen durch, um sicherzustellen, dass die Interessen der Stakeholder angemessen berücksichtigt werden.

2025 beliefen sich die Entschädigungszahlungen an betroffene Grundstückseigentümer:innen auf insgesamt **412.345,29 EUR** (zum Vergleich: insgesamt 482.690,08 EUR im Jahr 2024). Zum 31. Dezember 2025 beliefen sich die historischen Anschaffungskosten der als immaterielle Vermögenswerte bilanzierten Nutzungsrechte auf insgesamt **50.174.041,17 EUR** bei einem Restbuchwert von 4.348.797,00 EUR (zum Vergleich: 5.153.262,00 EUR im Jahr 2024).

Da die Infrastruktur von TAG nach und nach von Erdgas auf kohlenstoffarme Gase, insbesondere Wasserstoff, umgestellt wird, beschränken sich die derzeitigen Aktivitäten im Zusammenhang mit Nutzungsrechten weitgehend auf administrative Aufgaben. 2020 führte TAG eine Richtlinie ein, die das Genehmigungsverfahren gemäß dem österreichischen Gaswirtschaftsgesetz (GWG) regelt. Diese Richtlinie stellt sicher, dass die Interessen der lokalen Gemeinschaften, vertreten durch die Behörden, betreffend der Nutzungsrechte und Entschädigungen hinaus berücksichtigt werden.

Weitere Gemeinschaftsprogramme

TAG pflegt langjährige Partnerschaften, die Bildung, Inklusion und Gesundheit in den Gemeinschaften entlang ihrer Pipelinestrecken stärken. Seit vielen Jahren arbeitet TAG mit dem **Österreichischen Buchklub** zusammen, Österreichs größter gemeinnütziger Organisation zur Leseförderung. Gemeinsam setzen sie sich für eine altersgerechte Lese- und Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen ein. Jedes Jahr wählt TAG Gemeinden entlang ihrer Pipelinestrecke aus, um dort Leseprojekte mit Volksschulen durchzuführen. Diese Projekte kommen der lokalen Bildung zugute und schärfen TAGs Bewusstsein für die soziale Verantwortung.

2025 nahm TAG erstmals am **Wiener Töchterttag** teil und unterstützte damit die Förderung der MINT-Ausbildung und Berufsorientierung für Mädchen. Diese Initiative ermutigt junge Frauen, technische und wissenschaftliche Berufe zu ergreifen, hinterfragt Geschlechterstereotypen und fördert die Gleichstellung der Geschlechter in Bereichen, in denen Frauen derzeit unterrepräsentiert sind. In jenem Jahr erreichte der Wiener Töchterttag rund 5.900 Mädchen unter Beteiligung von 309 Unternehmen und bot praktische Einblicke in die Arbeitswelt sowie weibliche Vorbilder.

TAG setzte zudem ihre langjährige Partnerschaft mit der **Diakonie** fort, einer der größten sozialen Organisationen Österreichs. Seit 2020 unterstützt TAG Projekte, die den Zugang zur Gesundheitsversorgung für benachteiligte Bevölkerungsgruppen verbessern, darunter die Bereitstellung von medizinischem Personal und Hygienemaßnahmen bei AmberMed, der Klinik der Diakonie für nicht krankenversicherte Personen. Diese Aktivitäten knüpfen an die während der Covid-19-Pandemie geleistete Soforthilfe an und bekräftigen das Engagement von TAG für soziale Nachhaltigkeit und Solidarität.

Die Vereinigungen **Lebenshilfe Baumgarten** und **Dank Dir!**, die sich in Österreich für Menschen mit Behinderungen einsetzen, erhalten ebenfalls Unterstützung. Darüber hinaus beteiligt sich TAG an der jährlichen **Movember-Kampagne** zur Sensibilisierung für die Männergesundheit und unterstützt eine dementsprechende Forschung an der Medizinischen Universität Innsbruck. Im Jahr 2025 engagierte sich TAG zudem erstmals für die **#GoRed-Kampagne** zur Förderung der Herz-Kreislauf-Gesundheit von Frauen.

TAG engagiert sich für Kultur und unterstützt verschiedene Initiativen, darunter das **La Fonte Vienna – Festival di Letteratura Italiana**, das den Reichtum der Sprache, des Geschichtenerzählens und des kulturellen Austausches feiert. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die örtlichen Feuerwehren sowie Erdöl- und Erdgasgemeinden in Niederösterreich.

Die gemeinnützigen Förderprogramme von TAG beliefen sich 2025 auf **103.553 EUR**.



TAG setzt sich zusammen mit dem Österreichischen Buchklub für Leseförderung bei Schulkindern ein.



TAG Geschäftsführer Daniele Gamba mit Repräsentantin von Diakonie.

„ **Die Einbindung von ESG-Kriterien in unsere Unternehmensführung stellt sicher, dass Nachhaltigkeit und finanzielle Leistung Hand in Hand gehen – und so eine widerstandsfähige, langfristige Wertschöpfung fördern.**

*Bernhard Seiberl, Leiter der Abteilung Accounting, Finance & Controlling
(ehemaliger Leiter des Systemmanagements bis Ende März 2026)*



Transparenz

TAG unterliegt den Transparenzpflichten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1227/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Integrität und Transparenz der Energiegroßhandelsmärkte (REMIT-Verordnung) sowie gemäß der Verordnung (EG) Nr. 715/2009 über den Zugang zu Erdgas-

fernleitungsnetzen, insbesondere Kapitel 3 in Anhang 1. Das Unternehmen veröffentlicht regelmäßig aktuelle Informationen in einem Transparenzregister auf seiner Website. Folgende Informationen sind öffentlich zugänglich:

Transparenzpflicht	Bereitgestellte Informationen
Ausführliche & umfassende Beschreibung der angebotenen Dienstleistungen und der damit verbundenen Kosten	Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Zugang zum Fernleitungsnetzwerk
	Tarifrechner
	Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 – E-Control
Vereinheitlichte Transportverträge & sonstige relevante Dokumente	Vertragsarten
Netzwerk-Code und/oder Standardbedingungen	Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Zugang zum Fernleitungsnetzwerk
Informationen zu relevanten Gasqualitätsparametern	TAG Spezifikation für Erdgas gemäß Anhang 2 der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012
Druckanforderungen	Druckanforderungen
Vorgehensweise bei einer Unterbrechung einer unterbrechbaren Leistung	Vertragsarten, Standard-Kapazitätsvertrag, Artikel 3
Vereinheitlichte Verfahren für die Nutzung des Fernleitungsnetzes, einschließlich der Definition wichtiger Begriffe	Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Zugang zum Fernleitungsnetzwerk
	Gasmarktcode – E-Control
Bestimmungen zur Kapazitätszuweisung, zum Engpassmanagement, zur Verhinderung von Vorratsspekulationen & zu Verfahren zur Wiederverwendung	Zuteilungsverfahren (Bestimmungen zu Verfahren zur Kapazitätszuteilung)
	Tagesvoraus-Zuteilung (Bestimmungen zum Engpassmanagement, zur Verhinderung von Vorratsspekulationen & zu Wiederverwertungsverfahren)
	Kapazitätsrückgabe ab dem 1. Oktober 2013 (Bestimmungen zum Engpassmanagement, Verfahren zur Verhinderung von Vorratsspekulationen & zur Wiederverwendung)
	„Short-term use it or lose it“ ab 1. Oktober 2013 (Bestimmungen zum Staumanagement, Maßnahmen zur Verhinderung von Vorratsspekulationen & zur Wiederverwendung)



Regeln für den Kapazitätshandel auf dem Sekundärmarkt in Bezug auf den TSO	Übertragung der Nutzung
Ausgleichsregeln & Berechnungsmethodik für Ausgleichsgebühren	Website des Marktgebietsmanagers
	E-Control
Im Transportpreis enthaltene Flexibilitäts- & Toleranzgrenzen sowie solche, für die zusätzliche Gebühren anfallen	Nicht verfügbar
Ausführliche Beschreibung des Gasnetzes des TSOs & relevanter Verbindungspunkte sowie die Namen der Betreiber:innen der verbundenen Systeme oder Anlagen	TAG Pipelinesystem
	Ein-/Ausspeisepunkte
Regeln für den Anschluss an das vom TSO betriebene System	Primärmarkt
Informationen zu Notfallmechanismen	Nicht publiziert
Von den TSOs an den Verbindungspunkten vereinbarte Verfahren zur Gewährleistung der Netzinteroperabilität, vereinbarte Verfahren für die Nominierung & den Abgleich sowie sonstige Verfahren, die Bestimmungen zur Zuteilung & zum Ausgleich von Gasströmen enthalten	Verbindungsvereinbarungen
Vereinbarte Verfahren für die Nominierung & den Abgleich sowie sonstige Verfahren, die Bestimmungen zur Zuteilung & zum Ausgleich von Gasströmen enthalten	Kapazitätsberechnung
Technische Kapazität, gesamte vertraglich vereinbarte feste & unterbrechbare Kapazität, Nominierungen & Renominierungen, verfügbare feste & unterbrechbare Kapazitäten sowie tatsächliche physische Durchflüsse	Transportkapazitäten (technische, gebuchte & verfügbare Transportkapazität)
	Nutzung (Heizwert & Nominierungen, Neunominierungen & zugeteilte Mengen)
Geplante & tatsächliche Unterbrechung der unterbrechbaren Kapazität	Wartungsarbeiten
Geplante & ungeplante Unterbrechungen der Dienstleistungen	Wartungsarbeiten
Informationen für den Sekundärmarkt	Sekundärmarkt
Gasmenge im Fernleitungsnetz & Prognosen	Marktgebietsmanager
Benutzerfreundliches Tool zur Tarifrechnung	Tarifrechner

Tabelle 11: Überblick über die öffentlich zugänglichen Informationen zur Unternehmensführung von TAG.

Gute Unternehmensführung

Verhaltensrichtlinien & Unternehmenskultur

Nachdem TAG im Jahr 2014 die Zertifizierung als TSO gemäß dem österreichischen Gaswirtschaftsgesetz (GWG) erhalten hatte, baute das Unternehmen seine Belegschaft erheblich aus und integrierte Mitarbeiter:innen mit unterschiedlichen beruflichen und kulturellen Hintergründen. Um eine einheitliche Unternehmenskultur zu fördern, startete TAG gemeinsam mit externen Expert:innen das **Projekt „ONE TAG“**. Gemeinsam definierten sie die gemeinsamen Werte Respekt, Verantwortung und Professionalität, die nun die Grundlage für Unternehmensführung, Verhalten und Zusammenarbeit bilden.

TAG hat einen öffentlich zugänglichen Ethikkodex eingeführt, der in Liefer- und Kundenverträgen verankert ist. In Übereinstimmung mit den Anforderungen der ITO unterhält TAG ein Compliance-Programm, das von der österreichischen Regulierungsbehörde E-Control genehmigt und regelmäßig überprüft wird. Das Programm verhindert diskriminierendes Verhalten, definiert die Pflichten der Mitarbeiter:innen und wird von unabhängigen Compliance-Beauftragten überwacht. Der ethische Rahmen von TAG steht im Einklang mit internationalen Standards, darunter der UN Global Compact, die OECD-Leitsätze, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Kernarbeitsnormen der ILO.

TAG stärkt ihre Unternehmenskultur durch **transparente interne Kommunikation, regelmäßige Besprechungen, abteilungsübergreifende Projekte und die aktive Einbindung der Mitarbeiter:innen**. Informationen werden über das Intranet, die Website, Newsletter, Informationsbildschirme an allen Standorten sowie über soziale Medien verbreitet. Alle Mitarbeiter:innen absolvieren alle zwei Jahre eine obligatorische Schulung zum Thema Compliance und zum Ethikkodex.

Zu den Governance-Strukturen gehören regelmäßige Aktualisierungen des Ethikkodex, des Compliance-Programmes und der Richtlinien wie HSSE und den „Goldenen Regeln“ von TAG. Der Kodex enthält Standards zur Korruptionsbekämpfung und zur Bekämpfung von Bestechung, die mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption im Einklang stehen. Das Whistleblowing-System von TAG entspricht der EU-Richtlinie 2019/1937 und dem österreichischen HinweisgeberInnenschutzgesetz, das eine vertrauliche Meldung ermöglicht und von einer unabhängigen externen Beauftragten überwacht wird, die:der dem Aufsichtsrat und dem Ethikausschuss Bericht erstattet.

Als ITO-zertifizierte Betreiberin unterliegt TAG einer kontinuierlichen behördlichen Aufsicht. Über die Geschäftsführung wird vierteljährlich dem Aufsichtsrat und jährlich der E-Control Bericht erstattet. Ein robustes internes Kontrollsystem, das auf definierten Arbeitsabläufen und dem Vier-Augen-Prinzip basiert, gewährleistet eine wirksame Unternehmensführung. Compliance-Vorfälle werden umgehend und unabhängig untersucht. Im Jahr 2025 hatten 91 % der Mitarbeiter:innen intensive Ethikschulungen absolviert.

Risikomanagement & internes Kontrollsystem

TAG wendet ein **strukturiertes System des Unternehmensrisikomanagements** (Corporate Risk Management, CRM) an, das eine umfassende jährliche Überprüfung des Risikokataloges beinhaltet, um die Vollständigkeit, Relevanz und Aktualität der Bewertung aller identifizierten Risiken sicherzustellen. Dazu gehören die Neubewertung bestehender Risiken, die Beurteilung von Veränderungen im Risikoumfeld, die Überprüfung der Erreichung früherer Ziele sowie gegebenenfalls die Identifizierung und Definition neuer Risiken und Maßnahmen zu deren Minderung.

Für jedes Risiko werden klare Zuständigkeiten festgelegt: Ein:e Risikoverantwortliche:r ist für den Inhalt zuständig, während ein:e Risikokoordinator:in die Dokumentation und das Prozessmanagement unterstützt. Die Risiken werden in Abteilungsworkshops anhand einer standardisierten Matrix bewertet, die finanzielle, technische, reputationsbezogene und rechtliche Auswirkungen sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt. Daraus ergibt sich eine Einstufung von „kritisch“ bis „sehr gering“ sowie eine Zusammenfassung zu einem unternehmensweiten Risikowert.

Die Ergebnisse werden in einem **jährlichen CRM-Bericht** zusammengefasst, der einen strukturierten Überblick über die Risikolandschaft, die Entwicklungen und die Maßnahmen zur Risikominderung bietet. 2025 wurden **61 Risiken identifiziert, erfasst und dementsprechende Maßnahmen zugeordnet**. Ein Vergleich zum Vorjahr ist nicht möglich, da 2024 keine Bewertung durchgeführt wurde.



Anlagenmanagement

Im Jahr 2025 leitete TAG einen strukturierten Prozess zur Einführung eines fortschrittlichen Asset-Management-Rahmenwerkes ein, um **Anlagen** auf kosteneffiziente Weise **zu entwickeln, zu betreiben, zu warten, zu modernisieren und zu veräußern**. Das Rahmenwerk zielt darauf ab, den Wert der Anlagen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zu maximieren, indem die Zuverlässigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit der damit verbundenen Betriebsabläufe sichergestellt werden.

Die Einführung des Asset Managements verbessert die Entscheidungsfindung und optimiert die Ressourcennutzung bei TAG. Durch die Nutzung des eigenen Fachwissens und die Integration umfassender Anlagendaten kann das Unternehmen seine Betriebsabläufe strategisch ausrichten, die Effizienz steigern und den langfristigen Erfolg der Organisation vorantreiben.



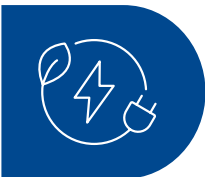
Sicherheitsgarantie der Anlagen

Erhöht die Zuverlässigkeit der Anlagen und gewährleistet menschliche Sicherheit



Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Integration fortschrittlicher Überwachungsinstrumente und zuverlässiger Berichtsmechanismen



Reaktionsfähigkeit der Energielandschaft

Ermöglicht es TAG, sich strategisch auf einem dynamischen Energiemarkt zu positionieren



Optimierung von Instandhaltungs- & Investitionsplänen

Umsetzung neuer Instandhaltungsstrategien und optimierter Investitionspläne durch Datenanalyse und umfassende Anlagenanalyse

Abbildung 10: Erwartete Vorteile der Einführung eines Asset-Managements.

Verhältnis der Geschlechterverteilung in Führungsorganen

Der **Geschäftsführung** gehören eine Frau und ein Mann an. Somit beträgt das Verhältnis von Frauen zu Männern (Geschlechterdiversität) im obersten Führungsorgan 1:1.

Dem **Aufsichtsrat** gehören vier weibliche Mitglieder an, was 20 % der Gesamtzahl der Sitze entspricht.

Verurteilungen & Geldbußen wegen Korruption & Bestechung

Für 2025 oder frühere Jahre wurden **keine Fälle von Korruption oder Bestechung** gemeldet oder festgestellt. Gleichzeitig gab es keine laufenden oder abgeschlossenen Gerichtsverfahren, in denen das Unternehmen oder seine Mitarbeiter:innen verurteilt wurden. Es wurden von keiner Behörde Geldbußen verhängt, waren fällig oder wurden gezahlt. Daher bestand keine Notwendigkeit, Verstöße in bestehenden Prozeduren oder Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung zu adressieren.

Einnahmen aus bestimmten Sektoren & Ausschluss von EU-Referenzwerten

Aktivitäten im Sektor fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl & Gas)

TAG ist im **Bereich fossiler Brennstoffe** tätig, insbesondere im Transport von Erdgas. Als zertifizierter ITO gemäß dem österreichischen Gaswirtschaftsgesetz (GWG) 2011 ist TAG verpflichtet, ihre Tätigkeiten streng zu trennen oder eine vertikale Trennung vorzunehmen. Das bedeutet, dass TAG keine Tätigkeiten ausüben darf, die mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Produktion, der Verarbeitung, der Speicherung oder der Raffination von Erdgas oder anderen fossilen Brennstoffen in Zusammenhang stehen. TAG ist auch nicht an der Verteilung von Erdgas beteiligt, der in die Zuständigkeit der Verteilernetzbetreiber:innen fällt. Ihre Tätigkeit im Handel mit fossilen Brennstoffen beschränkt sich auf den Weiterverkauf von Erdgas, das über die für den Betrieb gasbetriebener Kompressoranlagen benötigte Menge hinausgeht.

Mehr als **99,9 %** (im Vergleich: 99,5 % im Jahr 2024) der Einnahmen von TAG stammen aus dem Sektor fossiler Brennstoffe. Der Rest stammt aus der Erzeugung und Verteilung von Strom aus Abwärmenutzung, was dem Energiesektor zugeordnet wird.

Ausschluss aus EU-Referenzbenchmarks

Gemäß § 241c der EFRAG-VSME ist das Unternehmen von den an das Übereinkommen von Paris angelegten EU-Benchmarks ausgenommen.

Gemäß Artikel 12 (1) und (2) der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der EU-Kommission sind Unternehmen ausgenommen, die 50 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Erkundung, Gewinnung, Herstellung oder Verteilung von gasförmigen Brennstoffen erzielen.



Transparenz bezüglich Lobbyarbeit

Alle Organe und Mitarbeiter:innen der TAG, die an Lobbying-Aktivitäten beteiligt sind, halten sich an das österreichische Lobbying- und Interessenvertretung-Transparenz-Gesetz (LobbyG) sowie an die internen Vorschriften der TAG, insbesondere an den Ethikkodex. Diese Aktivitäten werden **rechtmäßig, ethisch und transparent durchgeführt**. Vertreter:innen der TAG legen bei der ersten Kontaktaufnahme mit Amtsträger:innen ihre Identität, ihre Rolle und den Zweck der Kontaktaufnahme offen. Sie beschaffen und vermitteln Informationen auf faire und wahrheitsgemäße Weise. Sie beachten die Regeln zu Interessenkonflikten und üben keinen unangemessenen Druck aus.

Das politische Engagement von TAG erfolgt sowohl über strukturierte, gesetzlich festgelegte Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene als auch durch eigeninitiierte Aktivitäten. Auf internationaler Ebene ist TAG Mitglied von **Gas Infrastructure Europe** (GIE), das die Gasinfrastrukturbetreiber:innen in Europa vertritt, sowie von ENTSG, dem **Verband Europäischer Fernleitungsnetzbetreiber:innen für Gas** (European Network of Transmission System Operators for Gas). Die Mitgliedschaft bei ENTSG ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 715/2009 verpflichtend.

TAG ist u. a. Mitglied in folgenden Organisationen: dem **Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen** (FGW), der **Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach** (ÖVGW) und der **Industriellenvereinigung**. Im Rahmen dieser Mitgliedschaften entsendet TAG

Expert:innen in Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Beiräte. Diese Beiträge unterstützen die Regulierungsentwicklung, technische Standards, die Versorgungssicherheit und die Energiewende, einschließlich der Wasserstoffintegration. Alle Mitgliedschaften unterliegen den geltenden Gebühren und gegebenenfalls gesetzlichen Verpflichtungen.

Ein Mitglied der TAG Geschäftsführung ist zudem Mitglied des ÖVGW-Vorstandes und Mitglied des **Beirats der Hydrogen Partnership Austria** (HyPA), Österreichs nationaler Wasserstoffplattform, die von den beiden Ministerien BMWET und BMIMI ins Leben gerufen wurde.

Darüber hinaus arbeitet TAG vertraglich mit einer registrierten Lobbying-Agentur zusammen und ist im österreichischen Lobbying-Register unter der Identifikationsnummer LIVR 00873 eingetragen.

TAG hat noch nie politische Spenden getätigt. Ihre finanziellen Beiträge beschränken sich auf Mitglieds- und Ehrenbeiträge für Berufsverbände. Diese Beiträge beliefen sich **im Jahr 2025 auf 334.898 EUR** (zum Vergleich: 298.557 EUR im Jahr 2024).

Alle Lobby- und politischen Einflussnahmen zielen darauf ab, die finanzielle, organisatorische und ökologische Nachhaltigkeit von TAG zu sichern sowie den Übergang von Erdgas zu kohlenstoffarmen Gasen, insbesondere Wasserstoff, zu unterstützen. Die Geschäftsführung überwacht und kontrolliert diese Aktivitäten direkt.

Energiesicherheit & -zugänglichkeit

Als wichtiger europäischer Interconnector mit einem modernen und zuverlässigen Leistungsnetz trägt TAG zur Versorgung der Gasmärkte in Österreich und den Nachbarländern bei. Die Zuverlässigkeit von TAG basiert auf dem kontinuierlichen Austausch mit den Marktteilnehmer:innen sowie der laufenden Wartung und Weiterentwicklung ihrer Anlagen. Durch einen engen und regelmäßigen Austausch stellt TAG sicher, dass Marktanforderungen und Rückmeldungen frühzeitig erkannt und angemessen in die Prozesse von TAG integriert werden.

Diese enge Zusammenarbeit bildet die Grundlage für ein stabiles und effizientes System, das den Anforderungen des Marktes gerecht wird. Dies spiegelt sich in der durchwegs hohen Netzverfügbarkeit von TAG sowie in der Qualität und dem Umfang des Nachrichtenaustausches wider. Die nachstehenden Zahlen sowie eine Analyse des Nachrichtenaustausches verdeutlichen das Bekenntnis von TAG zu Zuverlässigkeit und Transparenz.

Die Netzverfügbarkeit von TAG wird auf der Grundlage geplanter und ungeplanter Wartungsarbeiten oder Einspeisebeschränkungen pro Stunde berechnet, die dazu führen, dass weder Ein- noch Ausspeisepunkte (Baumgarten, Arnoldstein und Inland) für Transportzwecke zur Verfügung stehen, geteilt durch die Gesamtstundenzahl im Jahr 2025. Um diese hohe

Verfügbarkeit zu gewährleisten, ist die Koordinierung der Infrastrukturmaßnahmen von großer Bedeutung, um die Auswirkungen auf die verfügbare Kapazität und damit auf die Kund:innen von TAG so gering wie möglich zu halten. Als Ergebnis dieses Koordinierungsprozesses wurden im Jahr 2025 21 Maßnahmen mit Kapazitätseinschränkungen veröffentlicht.

Ein weiterer entscheidender Faktor für diese Kennzahl ist die Fähigkeit, über Bereitschaftsdienste umgehend auf bestimmte Warnmeldungen zu reagieren, die vom **System zur kontinuierlichen Überwachung und Steuerung** (Supervisory Control and Data Acquisition, SCADA) generiert werden.

Im Laufe des Jahres 2025 hat das 24/7 Commercial Dispatching von TAG

- mehr als **590.000 Nachrichten** mit Marktteilnehmer:innen ausgetauscht,
- **13.900 Abgleiche** mit Netzbetreiber:innen durchgeführt,
- **16.100 Nominierungen** von Transportkund:innen bearbeitet und
- **8 dringende Marktmeldungen** (Urgent Market Messages, UMMs) veröffentlicht, um den Markt über den Status der TAG Systeme auf dem Laufenden zu halten.

Geschätzter
Prozentsatz der
Netzverfügbarkeit

> 99,9 %



Austausch von Ventilen & Stellantrieben in Baumgarten

Ein weiterer Meilenstein, der zur Reduzierung der Methanemissionen und zur Verbesserung der Wasserstofftauglichkeit des TAG Pipelinesystemes beitrug, war das Projekt zum Austausch von Ventilen und Stellantrieben an der Kompressorstation Baumgarten.

Im Rahmen des Projektes wurden 47 alte Ventile und 6 Stellantriebe ausgetauscht. Alle gasbetriebenen Antriebssysteme wurden durch emissionsfreie Modelle ersetzt, und die neuen Ventile sind für den Transport von 100 % Wasserstoff ausgelegt, was TAG bei ihren Dekarbonisierungsbemühungen unterstützt. Auch die Stromversorgung und die Anlagensteuerung wurden an die neuen Anforderungen angepasst. Zudem wurden die Rohrleitungen und deren Beschichtungen erneuert.

Das Projekt besteht aus drei Teilen. Bis 2025 wurde der zweite Teil erfolgreich beendet. Der dritte Teil und damit auch das Gesamtprojekt wird im Jahr 2026 abgeschlossen.

Dasselbe Projekt zum Austausch von Ventilen und Stellantrieben wird auch in der Kompressorstation Grafendorf durchgeführt. Der erste Schritt wurde 2024 abgeschlossen, der letzte wird 2027 fertiggestellt. Insgesamt werden im Zuge des Projektes 222 Ventile und 99 nicht-manuelle Stellantriebe ersetzt.



Kontrollraum in der Kompressorstation Weitendorf.

Reverse-Flow-Initiativen

Angesichts der sich wandelnden geopolitischen Lage und der Diversifizierung von Erdgasquellen hat TAG die technische Infrastruktur für den **physischen Reverse Flow** vorbereitet. Es wurden Prozesse und Verfahren festgelegt, die es ermöglichen, das Transportsystem innerhalb kurzer Zeit auf die Transportrichtung Italien nach Österreich umzustellen, wann immer dies aufgrund des festgelegten Transportprofils erforderlich ist.

Zwischen Österreich und Italien fanden 2025 rund 61 Richtungswechsel statt. Der Umbau der Station zur Änderung der Durchflussrichtung ist nicht vollständig automatisiert und erforderte mehrere Bereitschaftseinsätze, um einen sicheren und zuverlässigen Übergang zu gewährleisten.

Um diese Prozesse zu optimieren, wurde Ende 2022 ein eigenes Projekt – die **Automatisierung des Reverse Flows MS Arnoldstein** – ins Leben gerufen, das auch Druckausgleichsverfahren umfasst. Die Detailplanung erfolgte im Jahr 2024, das Projekt soll bis 2026 abgeschlossen werden. Diese Automatisierung erhöht die betriebliche Flexibilität im Transportwesen, trägt zur allgemeinen Energieversorgungssicherheit bei und macht Bereitschaftseinsätze für die Umstellung der Transportrichtung obsolet.

Die Automatisierung der MS Arnoldstein für die Änderung der Transportrichtung stärkt zudem die Rolle von TAG in der nationalen Gasversorgung, da in den

kommenden Jahren mit einem Anstieg der Importe aus Italien zu rechnen ist.

Im Jahr 2025 stellte TAG dem heimischen Markt etwa **6,7 TWh** zur Verfügung, was

- 8,28 % des gesamten Endverbrauches oder
- 8,96 % des Verbrauches im östlichen Marktgebiet entspricht,

und bereits die bedeutende Rolle des Unternehmens in der nationalen Gasversorgung unterstreicht. Darüber hinaus können bestimmte Gebiete innerhalb des Verteilungsnetzes (Inselversorgung) nur über das TAG Pipelinesystem versorgt werden.

Die **Versorgungssicherheit** für den heimischen Markt war das ganze Jahr über gewährleistet. Selbst in Zeiten, in denen der kommerzielle Transport aufgrund von Wartungsarbeiten nur eingeschränkt möglich war, war die Inlandsversorgung stets sichergestellt.

Um die Widerstandsfähigkeit von TAG weiter zu stärken, wurde zudem ein spezielles Projekt namens **ARGUS** ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, technische, organisatorische und personelle Maßnahmen zu definieren, um nach dem Prinzip „Verzögern, Erkennen und Reagieren/Eingreifen“ vorzugehen. Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt zur physischen Sicherheit dieses Berichtes (siehe S. 70).



Änderungen an der Infrastruktur am TAG Verbindungspunkt Arnoldstein.

Beziehungen zu Behörden & Servicequalität

Die Gasinfrastrukturen in Österreich unterliegen der Regulierung durch E-Control, eine unabhängige Verwaltungsbehörde mit Regulierungs- und Kontrollbefugnissen im Strom- und Erdgassektor.

E-Control ist in vier Hauptregulierungsbereichen tätig:

- **Kostenermittlung und Tarife:** durch die Genehmigung der Kostenmethodik, die Festlegung der zulässigen Kostenbasis und Übertragungsentgelte
- **Marktmodell:** Regulierung des Netzzuganges, des Kapazitäts- und Engpassmanagements sowie des Ausgleiches, der Abrechnung und des Clearings auf dem österreichischen Markt
- **Netzentwicklungsplan:** Genehmigung der im Netzentwicklungsplan enthaltenen Investitionen, sofern diese technisch notwendig, wirtschaftlich angemessen und im Einklang mit den Zielen des integrierten Nationalen Energie- und Klimaplanes (NEKP) stehen
- **Überwachung und Aufsicht:** Überwachung des gesamten Gasmarktes, einschließlich Preise und Versorgungssicherheit, Wettbewerb, Verstöße und Einhaltung der REMIT-Verordnung

Je nach Dauer der Regulierungsperiode genehmigt E-Control alle drei oder vier Jahre die Kostenmethodik, die die Deckung der Betriebskosten, des Wertverlustes und einer Rendite auf das investierte Nettokapital gewährleistet.

Zum jetzigen Stand sind 100 % der Einnahmen von TAG reguliert, wodurch die Tarifregulierung zu einem wesentlichen Bestandteil der Geschäftstätigkeit des Unternehmens wird, um den Wert seines Infrastrukturkapitals zu steigern und Investitionen zu unterstützen.

TAG agiert in einem sich ständig wandelnden Umfeld und ist daher bestrebt, ihre Vorgehensweisen konstant zu verbessern, um den Anforderungen der zuständigen Behörden stets gerecht zu werden.

TAG beobachtet zudem kontinuierlich ihr operatives Umfeld und pflegt einen aktiven Dialog mit E-Control, um sicherzustellen, dass alle relevanten Anforderungen ordnungsgemäß umgesetzt werden. Das Unternehmen nimmt regelmäßig an Sitzungen, Arbeitsgruppen und Konsultationen teil und bringt dabei sein Fachwissen in die Diskussionen ein. Auf diese Weise unterstützt TAG den stetigen Verbesserungsprozess mit Schwerpunkt auf Effizienz, Sicherheit und zuverlässigem Service. Ein ähnliches Engagement findet auch auf europäischer Ebene statt, sowohl direkt als auch über Branchenverbände.

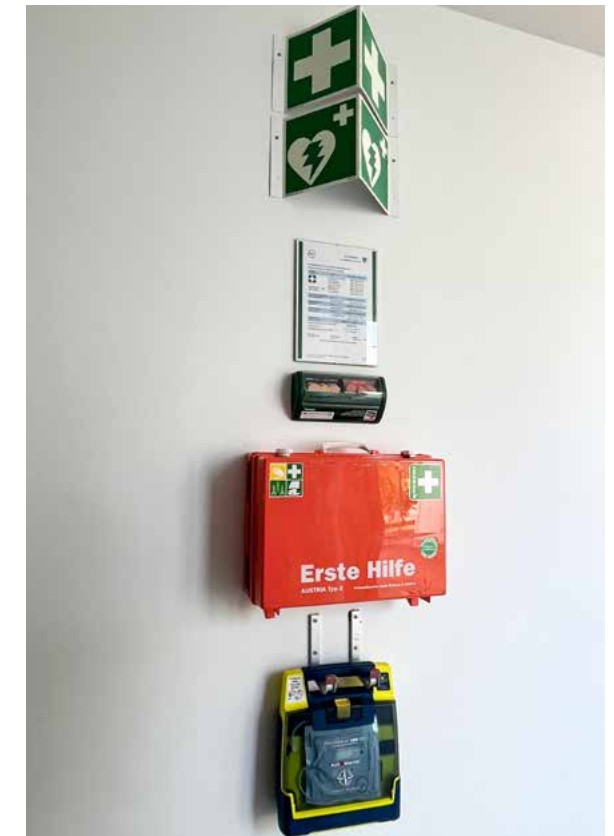
Umwelt-, Gesundheits- & Sicherheitsinspektionen

2025 führte TAG an ihren Stationen und Projekten entlang der Pipelinestrecke **fünf verschiedene Arten von HSE-bezogenen Inspektionen** durch.

Arten von behördlichen Inspektionen:

- zwei Arbeitsinspektionskontrollen,
- eine städtische Brandschutzinspektion,
- eine Inspektion durch eine Versicherungsgesellschaft und
- eine Inspektion durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA).

Aufgrund der rigorosen internen Vorschriften, Weiterbildungen, internen Überprüfungen und Audits von TAG sowie des hohen Bewusstseins der Mitarbeiter:innen wurden alle Inspektionen erfolgreich bestanden (100 %).

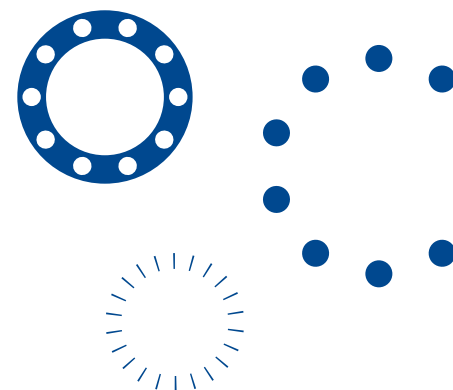


Beziehungen zu Kund:innen

Im Einklang mit ihren Nachhaltigkeitsbemühungen ist TAG stets bestrebt, langfristige Partnerschaften aufzubauen. Laut der letzten im November 2024 durchgeführten **Umfrage zur Zufriedenheit der Kund:innen** lag die Gesamtzufriedenheitsrate bei **1,8**, was als sehr gutes Ergebnis gewertet wird (Skala von 1 bis 5; 1 stellt die bestmögliche Bewertung dar). Die Zufriedenheit wurde durchwegs als sehr gut bewertet und im Vergleich zu anderen europäischen Netzbetreiber:innen wurde eine kontinuierliche Verbesserung festgestellt. Kommunikation und Professionalität wurden als Stärken hervorgehoben. TAG nutzt dieses Feedback, um ihre Dienstleistungen und Abläufe weiter zu verbessern.

TAG ist sehr stolz auf ihre langjährigen Kooperationen und Beziehungen sowie den regelmäßigen Kontakt zu ihren Kund:innen. Über 80 % der Befragten arbeiten seit mehr als zwei Jahren mit TAG zusammen, und die meisten hatten in den letzten sechs Monaten Kontakt zum Unternehmen. Dies gilt als solide Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens, die auf gegenseitigem Vertrauen beruht.

Um die Kundenzufriedenheit weiterhin zu gewährleisten, bietet TAG seit 2025 einen Kapazitätsaustauschdienst („Reshuffling“) an. Der Reshuffling-Service richtet sich an Systemnutzer:innen, die über eine gültige, regulär vertraglich vereinbarte Ein- oder Ausspeisekapazität verfügen, die frei oder dynamisch zuweisbar ist und an einem TAG Verbindungspunkt mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr besteht. Nutzer:innen können ihre bestehende vertraglich vereinbarte Kapazität gegen eine neue, frei zuweisbare Kapazität austauschen, und zwar als monatliches, vierteljährliches oder jährliches Produkt, das über PRISMA an einem beliebigen anderen TAG Verbindungspunkt gebucht werden kann.



Beziehungen zu Lieferanten:innen

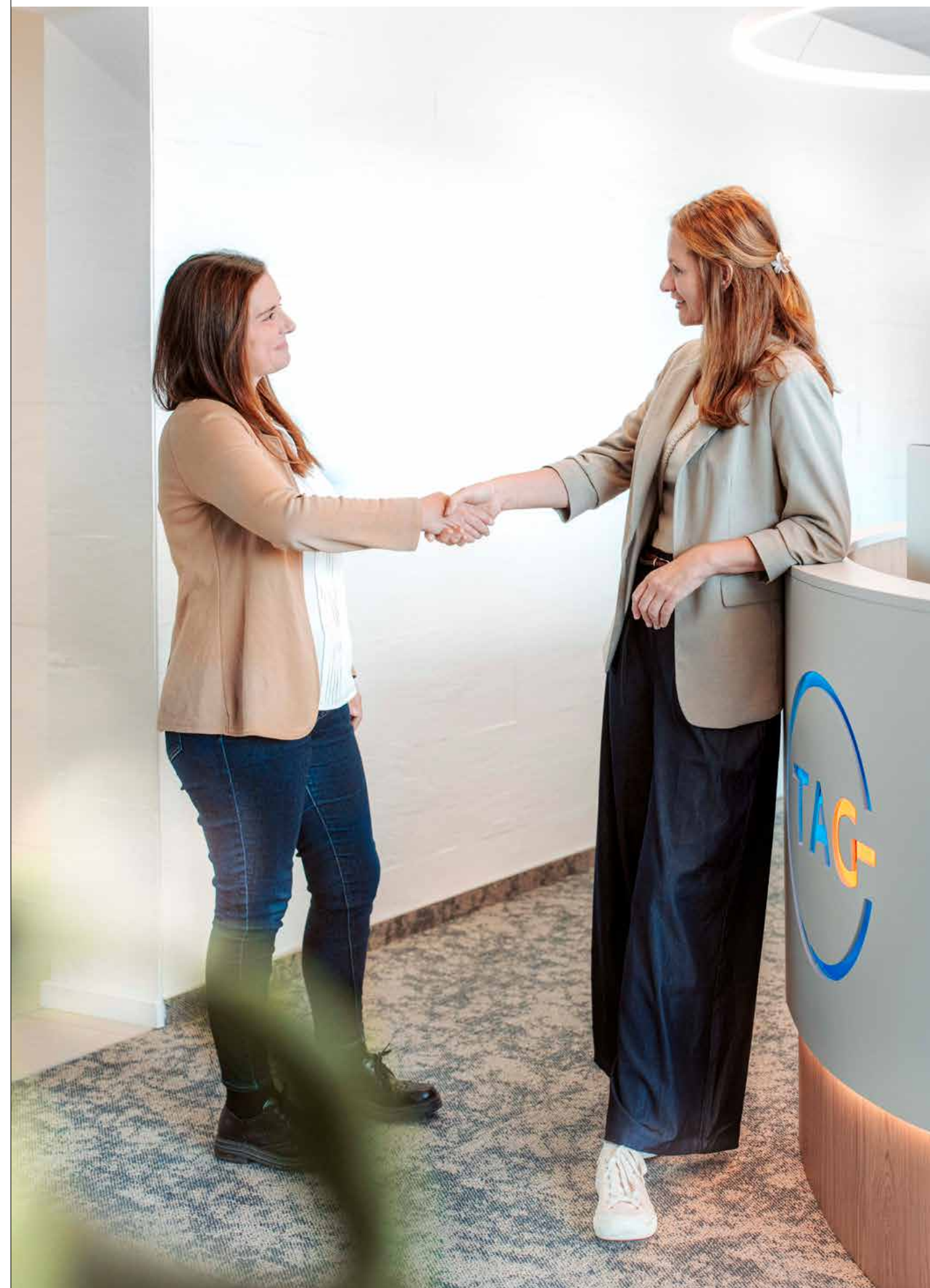
Die Qualität der Dienstleistungen von TAG hängt in hohem Maße von den Lieferanten:innen, den bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie den Partnerschaften mit Lieferanten:innen ab. Die Einkaufsabteilung von TAG verwaltet die Beziehungen zu Lieferanten:innen zentral gemäß der internen Richtlinie DIR005 „Beschaffungsprozess“. Alle Lieferanten:innen werden im **Materialmanagementsystem** (SAP) von TAG erfasst.

Lieferant:innen können direkt gelistet werden, wenn sie qualifizierte Lieferanten:innen der TAG Eigentümer:innen für die jeweilige Materialgruppe sind. Andernfalls werden neue Lieferanten:innen durch Marktbeobachtung ermittelt und vor der Angebotsabgabe einer Bonitätsprüfung (z. B. über D&B oder KSV) unterzogen. Aufgrund regulatorischer und technischer Anforderungen stammen die Lieferant:innen der TAG überwiegend aus Europa, wobei etwa 80 % in Österreich ansässig sind, gefolgt von Deutschland (11 %) und Italien (4 %), sowie weiteren Lieferanten:innen in Europa, Nordamerika und Australien. Die Beschaffungsprozesse der TAG sind transparent und gewährleisten Chancengleichheit, unabhängig von der Unternehmensgröße. Vereinfachte Verfahren für Beschaffungen mit geringem Auftragswert erleichtern die Teilnahme von KMUs, insbesondere von lokalen Lieferanten:innen in der Nähe der TAG Standorte.

Alle Lieferant:innen müssen die **Geschäftsbedingungen der TAG** akzeptieren. Dazu gehören die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Allgemeinen Einkaufsbedingungen, Standardverträge (für Ingenieurleistungen, Dienstleistungen, Bauleistungen, Lieferungen und Montage) sowie Rahmenverträge. Alle Verträge enthalten Standardklauseln zu Vertraulichkeit, dem Ethikkodex, HSSEQ-Vorschriften und Informationssicherheit (NIS-Anforderungen). Diese Bestimmungen spiegeln die Rolle von TAG als Betreiberin kritischer Infrastruktur wider.

Ein fortlaufender Beschaffungsplan gewährleistet die Versorgungssicherheit bei wiederkehrenden Aktivitäten und mehrjährigen Projekten. TAG legt Wert auf langfristige Beziehungen zu qualifizierten Lieferanten:innen, die über Branchenerfahrung und hohe Qualitätsstandards verfügen. Standardisierte Prozesse, strukturierte Ausschreibungen, Rahmenverträge und Angebotsvergleiche haben Beschaffungsrisiken, Reklamationen und Zahlungsverzögerungen kontinuierlich reduziert. Die Einschränkung von Direktkäufen außerhalb des Beschaffungsprozesses trägt zudem zu einheitlichen Zahlungsbedingungen und realistischen Abrechnungserwartungen bei.

Obwohl TAG ihre Lieferanten:innen bislang ohne spezifische soziale oder ökologische Kriterien ausgewählt hat, wird Aspekten wie der **Zertifizierung nach ISO 14001** zunehmend mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Die Lieferant:innen werden anhand der abgewickelten Aufträge über ein abteilungsübergreifendes, ERP-basiertes Bewertungssystem für Lieferant:innen beurteilt. Auch wenn soziale und ökologische Kriterien noch nicht integriert sind, plant TAG, diesen Bewertungsrahmen zu erweitern, wenngleich noch kein formeller Fahrplan festgelegt wurde.



Physische Sicherheit

Als kritische Infrastruktur ist TAG bestrebt, ihre Mitarbeiter:innen, Einrichtungen und Vermögenswerte zu schützen. Aus diesem Grund ist die physische Sicherheit als Teil der Unternehmenssicherheit ein wichtiger Aspekt des Betriebes. Die physische Absicherung aller Standorte in Verbindung mit Zugangs- und Verhaltensvorschriften sowie -einschränkungen schafft ein sicheres Arbeitsumfeld und Widerstandsfähigkeit gegenüber vorsätzlichen Angriffen auf Personen, Vermögenswerte und Informationen. Bei TAG wird dies durch ein **integriertes physisches Sicherheitssystem (ARGUS)** erreicht, das mit allen Bereichen und Fachgebieten, insbesondere der Informations- und Cybersicherheit, zusammenarbeitet.

ARGUS-Projekt

Das ARGUS-Projekt ist ein unternehmensinternes, integriertes Konzept für die physische Sicherheit, das auf den neuesten Grundsätzen basiert. Es folgt einem risikobasierten Ansatz und umfasst einen **Objekt-schutz- und Zonenplan** sowie darauf aufbauende Maßnahmen zur Absicherung, Verzögerung und Überwachung. Darüber hinaus enthält es **organisatorische Richtlinien** für den Betrieb des Systemes.

Diese Maßnahmen gewährleisten die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (z. B. RKEG und NISG) und tragen den künftigen Herausforderungen im Bereich der Unternehmenssicherheit Rechnung. Neben den Schulungsmaßnahmen bei Eintritt in das Unternehmen und den Maßnahmen zur Vermittlung interner Sicherheitsvorschriften finden jährlich obligatorische Weiterbildungen zu den Themen Sicherheit und insbesondere physische Sicherheit statt.

Darüber hinaus kann die TAG Sicherheitsorganisation bei Bedarf als Dienstleisterin Schulungen und Beratung anbieten. Diese Maßnahmen bilden zusammen mit verschiedenen Sensibilisierungskampagnen die Grundlage für ein einheitliches Verständnis von Sicherheit.



Cybersecurity & Informationssicherheit

In der heutigen Welt sind Cyberbedrohungen allgegenwärtig und machen auch nicht an den Grenzen von TAG Halt. Allein die Tatsache, dass TAG ein profitables Unternehmen ist, macht es bereits zu einem interessanten Ziel für Cyberkriminelle. Da das Kerngeschäft von TAG zudem aus dem Transport von Erdgas besteht, hat sich das Risikoniveau auch angesichts der geopolitischen Lage erhöht.

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften & darüber hinaus

TAG ist sich der ständigen Cyberrisiken und ihrer Verantwortung gegenüber ihren zahlreichen Stakeholdern bewusst. Daher hat das Unternehmen bereits vor den verschärften Anforderungen der europäischen und nationalen Gesetzgebung mit der Umsetzung von Cybersicherheitsmaßnahmen begonnen. Mit der **NIS2-Richtlinie (Netz- und Informationssicherheit)** und der **CER-Richtlinie (Resilienz kritischer Einrichtungen)** ist TAG verpflichtet, ein umfassendes Paket modernster Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen. Diese Maßnahmen werden von externen Stellen geprüft und von den zuständigen Behörden bewertet.

TAG hat im Rahmen der nationalen Umsetzung der NIS-Richtlinie zwei Berichtszyklen (2022 und 2025) abgeschlossen und bereitet sich auf das Inkrafttreten des österreichischen NIS2-Gesetzes im Oktober 2026 vor. Darüber hinaus wurde das etablierte Informationssicherheits-Management-System des Unternehmens bis Ende 2025 nach der Norm **ISO 27001:2022** zertifiziert. Es ist offensichtlich, dass TAG ihrer Verantwortung gegenüber der europäischen Gesellschaft nachkommt, indem es die unverzichtbare Dienstleistung erbringt, Haushalte und Industrie mit einem wertvollen Energieträger zu versorgen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

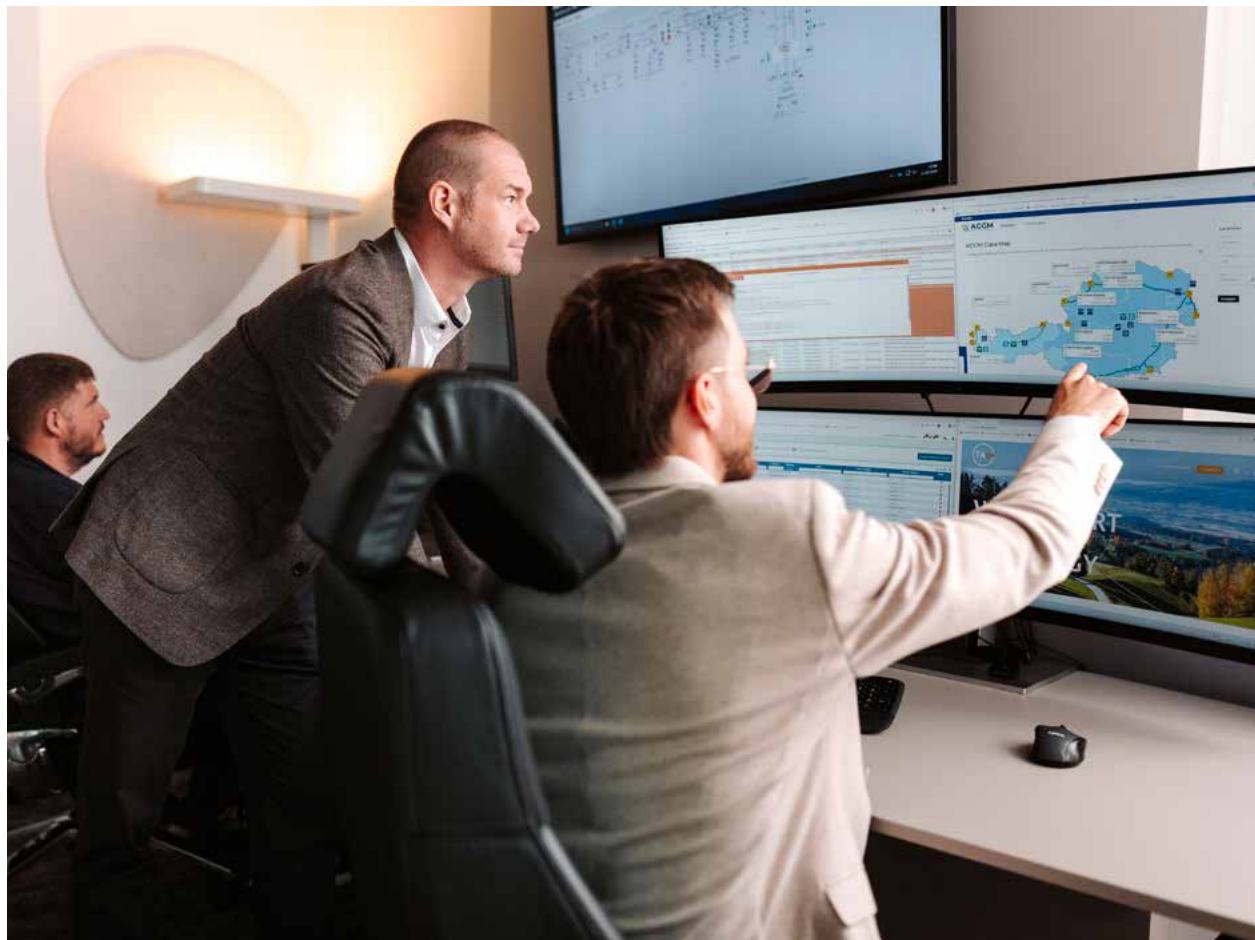
Gleichzeitig profitieren auch die Mitarbeiter:innen von TAG von den Sicherheitsmaßnahmen des Unternehmens. Die Verbesserung der Sicherheit und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens gegenüber Cyberbedrohungen bedeutet auch, ihren Arbeitsplatz und sie selbst als Einzelpersonen zu schützen. Tatsächlich beginnen viele Angriffsszenarien bei den Mitarbeiter:innen von TAG oder beziehen diese mit ein – aus dem einfachen Grund, dass Social Engineering sich immer noch leichter gestaltet als ein ausgeklügelter, technischer Angriff auf die Systeme des Unternehmens.

Daher bietet TAG ihren Mitarbeiter:innen ein **umfassendes Sicherheitsschulungsprogramm** an, das aus individuellen Schulungen für bestimmte Sicherheitsfunktionen sowie einem allgemeinen Sensibilisierungsprogramm besteht. Letzteres deckt Themen aus den Bereichen Informationssicherheit, IT-Sicherheit und physische Sicherheit ab. Die Schulungen sind stets darauf ausgerichtet, die Mitarbeiter:innen von TAG auf reale Risikoszenarien und die neuesten Tricks von Angreifer:innen vorzubereiten. Im Jahr 2025 nahmen **97 %** der TAG Mitarbeiter:innen am Sicherheitsschulungsprogramm teil.

Keine gefährlichen Zwischenfälle

Durch die in den vorherigen Abschnitten beschriebenen Maßnahmen gelang es TAG 2025, **schwerwiegende Vorfälle zu verhindern**. Folglich war keine Meldepflicht gemäß dem österreichischen NIS-Gesetz erforderlich.

Ein Sicherheitsvorfall im genannten Jahr war jedoch so schwerwiegend, dass TAG die Behörden freiwillig benachrichtigte. Der ausgeklügelte, maßgeschneiderte Social-Engineering-Angriff **konnte gestoppt werden, bevor Schaden entstand**. Abgesehen davon konnten regelmäßige Phishing-Versuche und andere alltägliche Vorfälle dank technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen ohne Zwischenfälle bewältigt werden.



TAG sorgt dafür, dass Mitarbeiter:innen in relevanten Fragen der Cybersicherheit gut geschult sind.

Innovation & Digitalisierung

Triebkraft für Innovation & digitale Transformation

Als Eckpfeiler der strategischen Entwicklung von TAG spielt die IT-Abteilung eine zentrale Rolle bei der Gestaltung eines modernen, zukunftsorientierten und nachhaltigen Unternehmens. Durch eine Reihe transformativer Initiativen hat die Abteilung ihr Engagement für Innovation, Effizienz und Widerstandsfähigkeit bekräftigt.

Ein Schlüsselprojekt ist die **Einführung einer zentralen Datenplattform**, die den Datenzugriff abteilungsübergreifend vereinheitlichen und optimieren soll. Diese Plattform verbessert die Entscheidungsfindung und fördert Transparenz und Rechenschaftspflicht, also Kernprinzipien der ESG.

Ein weiteres Großprojekt ist die **Entwicklung einer neuen kommerziellen Dispatching-Plattform**, die durch ihre Skalierbarkeit und ihr nutzungorientiertes Design auf die sich wandelnden geschäftlichen Anforderungen zugeschnitten ist. Diese Plattform stärkt die Fähigkeit von TAG, auf Marktveränderungen zu reagieren und gleichzeitig operative Exzellenz zu gewährleisten.

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Cybersicherheit hat die Abteilung entscheidende Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit ergriffen. Durch die Einführung fortschrittlicher Systeme zur Erkennung von Bedrohungen, die Durchführung regelmäßiger Audits und die Förderung eines Bewusstseins für Cybersicherheit gewährleistet das Unternehmen den Schutz sensibler Daten und die Integrität seiner digitalen Infrastruktur.

Zusammengenommen spiegeln diese Initiativen die strategische Ausrichtung der IT-Abteilung auf die ESG-Ziele wider – nämlich die Förderung von Innovation, die Stärkung der digitalen Widerstandsfähigkeit und die Unterstützung eines nachhaltigen Wachstums.

Mit neuen Methoden & Technologien die Zukunft gestalten

Vor einigen Jahren hat TAG zehn alte gasbetriebene Kompressoren ausgebaut und stattdessen neue elektrisch betriebene Kompressoren installiert. Diese Maßnahme ermöglicht den Transport frei von Emissionen an NO_x, CO und CO₂. Eine Initiative zum Austausch gasbetriebener Ventilstellantriebe durch emissionsfreie Stellantriebe ist bereits im Gange und wird in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Derzeit wird eine detaillierte Datenbank der Anlagen an den wichtigsten TAG Standorten erstellt. Diese bildet die Grundlage für 3D-Modellierungen. Dieser Ansatz entspricht der besten verfügbaren Technik (best available technique, BAT) und liefert einen einheitlichen Satz an Stammdaten. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Aktivitäten wie Instandhaltung, Projektplanung, Gefahren- und Betriebstauglichkeitsstudien (HAZOPs) usw. **auf korrekten, vollständigen und aktuellen Informationen und Dokumenten basieren**.

Neue Tools (OpenText und SCDash) werden eingeführt, um allen Mitarbeiter:innen einen **einfachen Zugang zu technischer Dokumentation** zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Initiative wurde das Papierarchiv für historische technische Dokumentationen digitalisiert. Künftig werden auch diese Dokumente zur Verfügung gestellt.

Zur genauen Bestimmung der Standorte der TAG Anlagen, sowohl an den Stationen als auch entlang der Pipeline, wurden **neuartige GPS-Geräte** eingeführt. Diese GPS-Geräte sind mit dem GIS-System der TAG vernetzt und ermöglichen die Online-Erfassung der Positionen von Pipelines, Anlagen und Aktivitäten.

Mithilfe von **Big-Data-Analysen** wurden Trends ermittelt und Verbesserungspotenziale bei der Abrechnung von Gasqualität und -menge identifiziert.

Commitments

In den folgenden Tabellen sind unsere ESG-Commitments und deren Stand zum 31. Dezember 2025 dargestellt.

Allgemein

Zielvorgabe	Verantwortlichkeit	Deadline	Status
Formelle Definition ESG-Management	Abteilungsleitung HSSEQ	2025 Q4	
Umsetzung von ESG (z. B. Richtlinien)	ESG-Management	2027 Q1	
Entwicklung einer ESG-Strategie & Festlegung wichtiger Meilensteine entsprechend der Unternehmensstrategie	ESG-Komitee, ESG-Management	2027 Q1	
Durchführung einer umfassenden, auf ESG-Kriterien ausgerichteten Risikobewertung für Auftragnehmer:innen	Abteilungsleitung Procurement, ESG-Management	2026 Q4	
Integration der Klimarisiken ins TAG Risikomanagement.	ESG-Management	2026 Q4	

Tabelle 12: Allgemeine Commitments der TAG.

Umwelt

Zielvorgabe	Verantwortlichkeit	Deadline	Status
Vorbereitung auf die EU-Methanemissionsverordnung & damit verbundene Berichterstattung	Abteilungsleitung Operations & Maintenance	2025 Q3	
Überarbeitung der Emissionsziele & damit verbundene mögliche Maßnahmen	Abteilungsleitung HSSEQ	2026 Q3	
Erreichung des Gold-Standards & Stufe 5 bei Berichterstattung für alle Anlagen im Rahmen von OGMP 2.0	Abteilungsleitung HSSEQ	2026 Q4	
Einführung eines internen CO ₂ -Preises	Abteilungsleitung HSSEQ	2027 Q4	
Ausweitung des Wildblumenwiesenprojektes auf weitere Standorte	Abteilungsleitung HSSEQ	2027 Q4	
Strategie bezüglich biologischer Biodiversität nach SBTN	Abteilungsleitung HSSEQ	2027 Q4	
Weiterbildung zu Kreislaufwirtschaft & Abfallwirtschaft	Abteilungsleitung HSSEQ	2026 Q4	
Einführung einer Null-Pestizid-Politik	Abteilungsleitung HSSEQ	2027 Q4	

Tabelle 13: Commitments der TAG in Bezug auf Umweltthemen.

Soziales

Zielvorgabe	Verantwortlichkeit	Deadline	Status
Durchführung einer umfassenden Menschenrechts-Risikobewertung	ESG-Management	2025 Q4	
ESG-Schulung für alle Mitarbeiter:innen	ESG-Management	2026 Q3	
Durchführung einer umfassenden Umfrage zur Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen	Abteilungsleitung Human Resources	2027 Q4	
Schulung zu Diversität & unbewussten Vorurteilen für Abteilungsleiter:innen	Abteilungsleitung Human Resources	2026 Q4	
Verbessertes Onboarding- und Weiterbildungsprogramm	Abteilungsleitung Human Resources	2026 Q4	
Förderung interner Gemeinschaften	Abteilungsleitung Human Resources	2026 Q4	
Untersuchung zu psychosozialen Stressfaktoren am Arbeitsplatz	Abteilungsleitung HSSEQ	2026 Q4	
Fortsetzung der bisherigen gemeinnützigen Programme (z. B. Österreichischer Buchklub, Diakonie, Lebenshilfe, Movember) in 2025 & 2026	Abteilungsleitung Public Relations & General Services	2026 Q4	

Tabelle 14: Commitments der TAG in sozialen Belangen.

Unternehmensführung

Zielvorgabe	Verantwortlichkeit	Deadline	Status
Vorbereitung auf IT-/Cybersicherheitsaudits, Einreichung des NISG-Berichtes bei Behörden & Erhalt des ISO 27001-Zertifikates	Abteilungsleitung HSSEQ	2025 Q4	
Systemeinführung zur Einhaltung der Steuervorschriften	Abteilungsleitung Accounting, Finance & Controlling	2025 Q2	
Entwicklung eines unternehmensweiten Risikomanagements	Abteilungsleitung Accounting, Finance & Controlling	2025 Q4	
Entwicklung eines internen Kontrollsystems	Abteilungsleitung Accounting, Finance & Controlling	2027 Q2	
Sensibilisierung für Compliance & Weiterbildung im Rahmen des Onboardings	Abteilungsleitung Legal & Regulatory Affairs	2026 Q4	
Stärkung des Sicherheitsbewusstseins durch Kampagnen, Weiterbildungen & Workshops	Abteilungsleitung HSSEQ	2026 Q4	
Ausweitung interaktiver und/oder vor Ort durchgeführter Maßnahmen zur Sensibilisierung für Sicherheitsfragen	Abteilungsleitung HSSEQ	2026 Q4	

Tabelle 15: Commitments der TAG in Bezug auf Governance-Themen.

Anhang

Technische Information

Name der Berichterstatlerin:	TAG GmbH
Kennnummer der Berichterstatlerin:	LEI 529900RW4V0E6UKX8N42
Währung der Geldbeträge im Bericht:	EUR
NACE-Branchencode(s):	NACE H - 49.50 Transport in Rohrfernleitungen
Bilanzsumme in EUR:	685.652.891,89
Umsatz in EUR:	180.469.772,94
Personalstand:	197
Methodik zur Ermittlung des Personalstands:	Zum Ende des Berichtszeitraumes, nach Anzahl der Mitarbeiter:innen
Land, in dem Hauptgeschäftstätigkeit ausgeübt wird, und Standort wesentlicher Anlagen:	Österreich

Standort	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land	GPS-Koordinaten (Geolokalisierung)	
					Längengrad (WGS84)	Breitengrad (WGS84)
eingetragener Firmensitz	Wiedner Haupt- straße 120 ⁵	1050	Wien	Österreich	16° 21' 41.19"	48° 11' 4.77"
Kompressorstation 1	Baumgarten 100	2295	Weiden an der March	Österreich	16° 52' 29.5"	48° 18' 57.31"
Kompressor- station 2	OMV Weg 1	2492	Eggendorf	Österreich	16° 19' 26.73"	47° 52' 30.84"
Kompressor- station 3	Lechen 44	8232	Grafendorf	Österreich	16° 1' 17.4"	47° 20' 24.18"
Wartungszentrum & Schieberstation	St. Margarethen 144	8321	St. Margarethen/ Raab	Österreich	15° 44' 45.2"	47° 3' 5.04"
Kompressorstation 4 & Abwärmenut- zungsanlage	Kapellenstraße 27	8410	Weitendorf	Österreich	15° 28' 18.22"	46° 52' 49.46"
Kompressor- station 5	Unternberg 42	9113	Ruden	Österreich	14° 45' 28.6"	46° 40' 28.33"

Tabelle 16: Liste der TAG Betriebsstandorte.

⁵ Neue Adresse seit Februar 2026: Wienerbergstraße 11, 1100 Wien

Abkürzungsverzeichnis

Kurzversion	Langversion, Beschreibung
BAT	Best Available Technique; beste verfügbare Technik
CEMS	Continuous Emission Measurement System; kontinuierliches Emissionsmesssystem
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive; Unternehmens-Nachhaltigkeits-berichterstattung, von der Europäischen Union verabschiedet
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
ELCo	Electro compressor; elektrischer Kompressor
ERP	Enterprise Resource Planning (System); unternehmensweites Ressourcenmanagement
ESG	Environmental, Social & Governance; Umwelt, Soziales & Unternehmensführung
THG	Treibhausgase
HAZOP	Hazard & Operability; Gefahren & Betriebstauglichkeit
HSchG	HinweisgeberInnenschutzgesetz
HSSEQ	Health, Safety, Security, Environment & Quality; Gesundheit, Arbeitssicherheit, Sicherheit, Umweltschutz & Qualität
KPI	Key Performance Indicator; Leistungskennzahl
LDAR	Leak Detection And Repair; Verfahren zur Erkennung, Dokumentation & Behebung von undichten Stellen
OGMP	Oil & Gas Methane Partnership
PCI	Projects of Common Interest; Projekte von gemeinsamem Interesse
SBTN	Science Based Target Network
SDG	Sustainable Development Goals; globale Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen
TuCo	Turbo compressor; turbinenbetriebener Kompressor
VSME	freiwilliger Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung für nicht börsennotierte KMUs

Tabelle 17: Auflistung ungewöhnlicher Abkürzungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter:innen von TAG, die an der Erstellung dieses Berichtes mitgewirkt haben und die sich Tag für Tag für mehr Nachhaltigkeit einsetzen.

TAG freut sich auf Rückmeldungen und Vorschläge unter der folgenden E-Mail-Adresse:
esg@taggmbh.at

Impressum

Eigentümer:innen, Herausgeber:innen & Verleger:innen

TAG GmbH
Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Registrierungsnummer: FN 122 567x
UID-Nummer: ATU 52744909

Redakteur:innen

TAG GmbH
CMM - Spezialagentur für Business Storytelling

Layout & Design

CMM - Spezialagentur für Business Storytelling

Druck

Auflage: 200 Stück
Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bildnachweis

NINC Media
Robert Illemann
Nadine Studeny
© TAG GmbH
Shutterstock (Cover)

